I.

Die Huldigungsliste von Marienburg, 1772

[Typed up by Renae Stucky under the supervision of Mark Jantzen from Max Bär, *Westpreussen unter Friedrich dem Grossen*, vol. 2 *Quellen* (Leipzig: Verlag von S. Hirzel, 1909),737-63. The abbreviation *G*. stands for *Gut* (estate) and *W*. for *Wappen* (coat of arms). Bär noted tried to list all the nobles and Protestant clergy, but omitted some Catholic clergy and city and rural area representatives’ names. Property designations were self-reported and hence less reliable, no distinction was made between ownership and rental properties, for example. Mennonites are mentioned for Kulm on page 14 but not elsewhere.]

A.

Aus dem Bistum Ermland).[[1]](#footnote-1)

1. Weltliche Personen katholischer Religion

Aus dem Kammeramte Rössel als Vollmachtegeber: Stanislawski, J(ustus). *W.* Sulima—Mlitzka, E(leonora verw. von Melitz). *W.* Ehewappen: rechts Dolęga, links Jagdhorn nach oben gebogen und drei Sterne darüber. – Helden-Gąsiorowska, Beata. *W*. ein nach rechts springender Hund. – Widlicka, B. verw. *W*. Ogończyk. – Trzcieński (Trzciński), Andrzej. – Schröter, F(ranz). *W*. IHS mit einem Kreuz darüber. – Lunitz, Barbara. – Tidieck, Johann. *W*. aus einem Herzen herauswachsende Pflanze mit drei Blüten. – Als Bevollmächtigte: von Burchard, Kasimir, Leutanant, Erbherr von Bansen. – von Troschke, Kajetan, Leutnant, Erbherr von Rosenort.

Der Adel des Amtes Wormditt. Als Vollmachtgeber: von Hatten, Theodor. -- von Schau, Ch(ristoph). – Rutkowski, Stanislaus. – von Hosius, Josephus. – Als Bevollmächtigte: von Hatten, Gottfried, Major, *G.* Lemitten. – von Schau, Justus, *G*. Korbsdorf. – von Lingk, Joannes, *G*. Dittersdorf. [737]

Der Adel des Amtes Heilsburg. Als Vollmachtgeber: von Helden-Gąsiorowska, Beata verw., geb. von Wilkaniec. W. wie oben. – Przydworska, Gertrudis verw., geb. von Dromler. – Als Bevollmächtigte: von Melitz, Johann, Erbherr auf Maraunen und Rothflieẞ, Leutanant. – von Hatten, Johann, Erbherr auf Galitten, Kapitän. – von Knobelsdorf, Joseph, Erbherr auf Sperwarten. – Zugleich im Namen der Soczewischen Erben Just, Franz, Theodor, Anna, Magdalena,[[2]](#footnote-2) auf Bunken und Spirau.

Die Ritterschaft des Hauptamtes Seeburg. Als Vollmachtgeber: Sikorski, Antoni, zu Katrainen. *W*. Ślepowron. – Nycz, God. de Bulowice, zu Klein Ramsau. *W*. Jastrzębiec. – von Hosius, Ludovicus, zu Raschung. *W*. (wie bei Zernicki, der polnische Adel, S. 345 beschrieben). – von Helden-Gąsiorowski. – Als Bevollmächtogte: de Carnevalli, Stanislaus, Hauptmann, auf Klackendorf. – Gierczynski, Stanislaus, Amthauptmann zu Seeburg auf Schönfließ. – von Quoos, Franz, Leutnant, auf Ktuzkeim. – Poschmann, Joachim, Amthauptmann zu Wartenburg auf Nassen. – Zugleich im Namen der übrigen im Hauptamte Seeburg angesessenen bzw. Wohnenden Fran von Hertzberg zu Kirchdorf nebst Sohn, Adalbertus Zorawski zu Lichtenhagen, Stanislaus Mocki zu Parkitten und Wolk, Helena Borowska zu Kuhnkendorf, Thomas Szczepanski, Domherr in Frauenburg, zu Kraemersdorf, Godofredus Murzynowski zu Schönbruch (Vater zweier im Regiment Anhalt dienenden Söhne), von Stanislawski-Zeiguth zu Teistimen (*W*. Sulima), Katharina geb. von Hatten verw. Von Helden-Gąsiorowska zu Potritten und Woyditten, Anton Opęchowski, Stanislaus Opęchowski, Christoph Opęchowski, Andreas Gratowski, Franz Gratowski, Andreas Knobelsdorf zu Sauerbaum, Trebnic zu Mengen,

 Die Ritterschaft des Kammeramtes Wartenburg. Als Vollmachtgeber: von Lange, Anton, zu Saphunen. – Łączynski, Kajetan zu Schönau. – Nieswand, Johann, zu Paludniewo. – Berckhann, Theresia verw., zu Kirschbaum. – von Kalnassy, Katharina, geb. Strachowska, Witwe, zu Kutzborn. – Lelis, Klemens, Besitzer des Gratialgutes Lengeinen. – von Kalnassy, Joachim, Besitzer des Gratialgutes Daumen. – von Marquard, Adreas, zu Damrau und Schippern. – Sikorski, Joseph, auf dem Mühlengrund zu Schippern. Als Bevollmächtigte: Badynski, Anton, Erbass auf Maraunen. – Cichowski, Franz, Erbass auf Podlassen und Poleiken. – Badynski, Franz, zu Maraunen. – Cichowski, Anton, zu Sapuhnen.

 Die Stadt Heilsberg durch den Kommerzienrat und Bürgermeister Johann Basilius Sachse und die Ratmänner Florian Gerigk und Anton Manfrost. W. Siegel von 1769 wie bei Hupp, Wappen und Siegel der deutschen Städte, Heft 1 S. 7 beschrieben. Die Vollmacht ist unterschrieben von zahlreichen Mitgliedern des Rates, des Gerichtes und aus der Gemeinde. Beigefügt ist eine Liste sämtlicher Bürger und Einwohner der Stadt Heilsberg.

 Der Adel des Amtes Smolaynen: von Hatten, Ludwig, Kapitän, zu Comalmen. – von Niesewand, Anton, Leutnant zu Kweetz. – von Felden-Wybczynski, Christoph, zu Scharnik. Zugleich im Namen der Fräulein Płocka, Eleonora, Anna und Antonina zu Scharnik und des von Rautenberg, Burggraf zu Gratken.

 Der Adel des Kammeramtes Allenstein. Als Vollmachtgeber: von Grzymała, Witwe, zu Tranzig. *W*. Grzymała, aber mit einem in der Toröffnung stehenden Manne. – von Quoos, Witwe, zu Bergfriedt. *W*. schrägrechts liegender Baumstamm mit vier Astenden von einem Pfeil nacho ben durchschossen. – von Kalnassy, Amalia, Witwe, zu Ganglan. *W*. Helm von zwei Löwen gehalten, aus dem ein Mann aufwächst. – Milewska, Marianna, Witwe, zu Kellaren. *W*. Śle[738]powron. – von Wilkanitz, Joseph, Erbsaß auf Preiles. *W*. Hufeisen mit Kreuz besetzt. – von Grzymała, Carolus, Erbsass auf Nickelsdorf. *W*. wie vorher. – Als Bevollmächtigte: von Weiss, Karl, Kapitän,Erbasaß auf Klaukendorf. – von Jankowski, Ernst, auf Leissen. – von Radziminski, Peter auf Pistkaim. – von Carnevalli, Joannes, auf stolpen.

 Die Stadt Alt-Braunsberg durch den präsidierenden Bürgermeister Joseph Kaempf, den Bürgermeister Anton Hanmann und den Stadtsekretär Martin Poschmann. *W*. Siegel von 1748 wie bei Hupp a. a. O. S. 7 beschrieben. Die Vollmacht ist von den Mitgliedern des Rates unterzeichnet und ihr ein Verzeichnis der Einwohner der Stadt beigefügt.

 Die Stadt Mehlsack durch Bürgermeister Peter Geritz und Franz Penkwit und den Stadtrichter Laurentius Schultz. *W*. Wie bei Hupp a. a. O. S. 10 beschrieben, aber Schwert und Schlüssel senkrecht und wagerecht gekreuzt.

 Die Dorfschaften im Kammeramte Wartenburg durch den Amthauptmann Joachim Poschmann und 6 Schultheißen. Der Vollmacht ist ein Verzeichnis der Einwohner beigefügt.

 Die Stadt Wormditt durch die Bürgermeister Johann Lighton und Kaspar Geritz und den Schöppen Johann Hoseman. *W*. Sigillum civita. Wormditensis, auf dem Rücken liegender zusammengerollter Lindwurm. Der Vollmacht ist ein Verzeichnis der Bürger beigefügt.

 Die Stadt Wartenburg durch die Bürgermeister Andreas Joseph Reddig und Ignatius Bzduchowski und den Syndikus Laurentius Fleischer. *W*. Engel aus den Wolken wachsend wie bei Hupp a. a. O. S. 12 beschrieben, Der Vollmacht ist ein Einwohnerverzeichnis beigefügt.

 Stadt Bischofstein durch die Bürgermeister Andreas Müller und Bartholomaeus Schroetter und den Schöppenmeister Joannes Tuszynski. Die Vollmacht ist von den Mitgliedern des Rates und den Schöffen und Gemeindeältesten unterzeichnet und enthält ein Verzeichnis der Einwohner.

 Stadt Roessel durch die Bürgermeister Benedictus Burchert und Laurentius Henrichson und den Stadtschreiber Daniel Repert. Die vollmacht enthält ein Verzeichnis der Einwohner. *W*. Sigillum civitatis Roesseliensis 1771 wie bei Hupp a. a. O. S. 11 beschrieben.

 Die Neustadt Braunsberg durch die beiden Bürgermeister Andreas Geritz und Thaddaeus Firley und den Stadtschreiber Joannes Schlattel. Ein Verzeichnis der Einwohner ist der Vollmacht beigefügt. *W*. Sigillum civitatis novae Braunsbergensis mit den gekreuzten Bischofstäbrn. Vgl. Hupp a. a. O. S. 7.

 Stadt Frauenburg durch den Bürgermeister Michael Lighton und den Ratsverwandten Adam Stöckel. Ein Einwohnerverzeichnis ist beigefügt.

 Stadt Guttstadt durch Bürgermeister Joachim Ottho, Richter Joseph Henrichson und Syndikus Joseph Rohmann. Ein Einwohnerverseichnis ist beigefügt. *W*. Mit dem Siegel von 1721, Hupp a. a. O. S. 7.

 Stadt Seeburg durch die Bürgermeister Valentin Cierlicki und Anton Ehlert den Schöppenältermann Valentin Danzinger. Mit einem Einwohnerverzeichnis. *W*. Kleines Siegel, 27 mm. Oben anscheinend eine sich verjüngende Burg mit spitzem Turm, darunter wagerecht ein Stil mit 3 Seeblättern 2:1. Umschrift: Sigillum minus civitatis Seburck.

 Die Einsassen des Amtes Heilsberg durch 6 Lanschöppen und Schulzen. Beigefügt ist ein Verzeichnis der Einwohner des Amtes.

 Die Einsassen des Amtes Roessel durch 6 Landschöppen und Schulzen.

 Die Einsassen des Amtes Seeburg durch 6 Landgeschworene und Schulzen. Ein Einwohnerverzeichnis ist beigefügt.

 Die Stadt Bischofsburg durch die Bürgermeister Paulus Zdanski und Anton Dombrowski und den Stadtrichter Johann Pruss. Ein Einwohnerverzeichnis ist beigefügt. *W*. Mit dem bei Hupp a. a. O. S. 6 beschriebenen Siegelbilde aber der Umschrift: sigillum civitatis Bischburg 1726. [739]

 Die Einsassen des Amtes Smolainen durch 6 Schulzen und Freimänner. Ein Verzeichnis der Einsassen des Amtes ist beigefügt.

 Stadt Allenstein durch die Bürgermeister Kaspar Hempel, Johann Chmielewski und den Syndikus Anton Szafrynski. Ein Einwohnerverzeichnis ist beigefügt. *W*. Mit einem 41 mm Siegel und der Umschrift Sigillum civtatis Allensteinensis. Vgl. Hupp a.a. O.S. 6.

 Die Einsassen des Amtes Braunsberg durch 6 Landschöppen und Schulzen. Die Einsassen des Amtes Frauenburg durch 6 Schulzen. Ein Verzeichnis der Einwohner ist beigefügt.

 Die Einsassen des Amtes Mehlsack durch 6 Schulzen. Mit einem Verzeichnis der Freien und Schulzen des Amtes.

 Die Einsassen des Amtes Wormditt durch 4 Landschöppen und Schulzen.

 Die Einsassen des Amtes Allenstein durch einen Landschöppen. Von Hosius, Adalbert, Erbsass auf Schönau. – Dromler, Andreas, zu Engelswald. *W*. Doppelhaken. (Durch Anton von Rautenberg.) – Grochowalski, Varolus, Judex generalis Varmiensis und Burggraf von Heilsberg. (Durch den Burggrafen von Wartenberg Joachim Poschmann.) – Bobinski, Joseph, Burggraf zu Braunsberg. (Durch Joachim Poschmann.) – von Schimmelpfennig (Schimmelpenigk), Joseph, Baron von der Oye, Leutnant, zu Gr.- Körpen. *W*. Zweigekreuzte Schlüssel. (Durch Justus von Schau.) – von Marquart, Catharina, geb. von Schau, zu Wölken. (Durch Justus von Shau.) – von Rautenberg, Anton, Burggraf in Mehlsack, zu Gradken. – von Tourville, M., verw. Boerstleutanat *G*. Hohenfeld. – Hanmann. Matthias, Erbherr auf Rodelshöven und Rosenort. (Durch den Bürgermeister Anton Hanmann zu Braunsberg.) – Bogdanski, Christoph, auf Sonnenberg. *W*. Zwei Sensenmesser nach unten mit den Spitzen sich kreuzend, dazwischen ein Halbkreuz. – Mellerski, Johannes, Amtmann in Allenstein. *G*. Kölmisches Gut Kaltfluss.

1. Geistliche Personen katholischer Religion.

Der Bischof Ignatius Graf Krasicki und das Domkapitel zu Frauenburg durch den Dompropst und Weihbischof Karl von Zehmen und die Domherren Theodorus Lutomski und Franciscus Strachowski. Die Vollmacht ist unterschrieben vom Bischof, vom Dechanten Constantinus Piwnicki, vom Kantor Joannes Kłossowski und den Domherren Andreas de Marquart, Josephus Benedictus de Matthy, Thomas Szczepański, Jacobus Simonetti, Andreas Źorawski, Josephus Ludwig, Carolus a Pöppelmann, Vladislaus Gozimirski, Christophorus Źorawski, Andreas Plaskowski. Beigefügt ist eine Liste der Domherren, danach sind weitere Mitglieder des Kapitels: Ignatius Graf von Accoramboni in Dresden, Cajetanus Ghigiotti, Königlich polnischer Geheimer Kabinettssekretär.

Das Domkapitel zu Guttstadt durch den Propst Andreas Witthof und den Dechanten Adalbertus Treptau. Der Vollmacht ist beigefügt ein Einwohnerverzeichnis der Dörfer des Kapitels.

Die Geistlichkeit der Dekanate Guttstadt, Heilsberg, Wormditt, Wartenburg, Seeburg, Franuenburg, Mehlsack, Allenstein, Roessel, Braunsberg durch je 4 Pfarrer (Braunsberg 2).

Das Bernhardinerkloster in Wartenburg, die Kommunität der Vikare beim Domkapitel in Frauenburg, die Jesuiten-Kollegien zu Rössel und Braunsberg, die Jungfrauenklöster in Rössel und Wormditt. [740]

1. Weltliche Personen evanglischer Religion.

Von Tettau, Wilhelm Sigmund, Landrat von Ermland. *G*. Boehmenhoefen.

B.

Aus der Woiwodschaft Marienburg.[[3]](#footnote-3)

1. Weltliche Personen katholischer Religion.

Szeliski, Adamus, Landschöppe von Marienburg. *G*. Krastudi. – Donimirdki, Wojciech, Landschöppe, von Marienburg. *G*. Wohnt in Straszewo oder auf seinem Erbgut Gurken im Stuhmschen Bezirk. – Raba, Antonius, Regent am marienburgischen Landgerict. *G*. Zyguss. – Kruszyński, Constantius. *G*. Anteil in Lichtenfeld und halb Güldenfeld. —Wybicki, Alexander, Grod-Regent zu Christburg, wohnt zu Christburg und besitzt Starawies (Altendorf). – Kanigowski, Albertus. *G*. Neunhuben (bei Stuhm). – Szeliski, Michał, polnischer Kapitän a. D. *G*. Mlecewo. – Jozefowicz, Maciej, Jnstigator des marienburgischen Landgerichts. *G*. Tiefensee. – Kalkstein, Petrus, Notarius (Schreiber) des marienburgischen Landgerichts. *G*. Kleczewo. – Kczewska, Rosa, Witwe des Starosten von Stargard Joannes Kczewski, Lebtagbesitzerin der Güter Hogendorf und Ramsen. (Durch ihren Neffen [nepos ex fratre germane] Ludwik Kczewski, Sohn des wendenschen Unterkämmerers). – Grąbczewska, Balbina, Kammerherrnwitwe, wegen eines Anteils vom Dorfe Trupy. (Die Vollmacht hat sich nicht ermitteln lassen, aber der Name findet sich in der unmittelbar nach der Huldigung selbst aufgestellten Namenliste.) – Sierakowski, Teodor, polnischer Kammerherr. *G*. Waplitz. – Wałdowska, Magdelena, Schatzmeisterin von Fraustadt. *G*. Grünfeld, Sledziowka, Blonaken. (Durch den Vorigen.) – Grąbczewski, Franciszek, Sohn eines Dirschauischen Richters, Bruder des vorigen. *G*. Talkwitz, Brzozowka. – (Trzciński), Franciscus Xaverius Kanden-, polnischer Generalmajor und Starost von Straszewo. *G*. Klein-Watkowitz, Polesken (Paleschken bei Stuhm), Straszewo, Honigfeld, Nikolaiken, Groß-Watkowitz. Die Uterschrift war bei den Akten nicht zu ermitteln. – Szeliski, Jozef, Sohn des Schwertträgers von Liefland, wohnt in Marienburg. – Łoś, (Losiowa), Agnisa verw. *G*. Halb Lichtenfelde. *W*. Dąbrowa, aber an den Stollen der Hufeisen mit je einem Doppelkreuz und als Helmschmuck der Adlerflügel von einem Pfeile wagrecht von links nach rechts durchschossen. (Durch Benedykt Lukowski.)

 Die Stadt Tolkemit durch die Bürgermeister Martinus Ehm und Augustin Warner und den stadtschreiber Joseph Kasimir Dopkiewicz. *W*. Das bei Hupp a. a. O. S. 19 beschriebene Siegel Sigillum civitatis Tolckmit. Der Vollmacht ist ein Verzeichnis der Einwohner beigefügt.

Dziewanowski, Jan, Sohn des Kastellans von Kulm. *G*. Weißhof. – Wilczewski, Piotr, Sohn des Landrichters von Marienburg. *G*. Hintersee. Białobłocki, Laurentius, Landschöppe von Marienburg. *G*. Trankwitz. – Kłobuchowski, Stanislaw. *G*. Bomgarczik (Kl.- Baumgart). – Wilczewski, Jan, sächsischer Oberst, Untertruchseß der Ziemia Wizka. *G*. Wilczewski, Jan, sächsischer Oberst, Utertruschsess der Ziemia Wizka. *G*. Wilszewo. – von Rexin, Georg Gneomar, Starost von Marienburg. – von Rexin, Euphorosina Ludovica Elisabeth verw. Generalmajor, geb. von Rexin, aus Tauenzien im Lauenburgischen, Pfandbesitzerin von Baerwalde und emphyteutische Besitzerin von Liebenthal, unter Beistand ihres Sohnes Michael Ernst v. R. (Durch ihren Sohn George Gneomar v. R.) – Przebendowski, Graf Joseph, polnischer Generalleutanant. *G*. Pulkowice. Die Unterschrift wurde nicht ermittelt. – Gostomski, Andreas Conradus, Unterkämmerer von Marienburg. *G*. Staren und Waldowo im Netzedistrikt. (Durch Jozerf Pruszak, Sohn des Kastellans von Danzig.) – Goga, Bartłomiej, und dessen Stiefsohn Michał Dąmbrowski, Freischulzen in Strazewo. – Bielinski, Franciszek, Starost von Stuhm. (Durch den Surrogator der Starostei [741] Stuhm Joannes Lysniewski.) – Łoyko, Felix Franciseus, polnischer Kämmerer zu Warschau. *G*. Schroop. (Durch den Starosten von Subkan Joseph Lindner.) – Lutomski, Jan. marienburgischer Landschöppe und Schatzschreiber der Lande Preußen. – Niewieschiński, Ludovicus, Jägermeister von Czernichow. *G.* Kontken. – Mielźyński, Josephus a Brudzewo, Kastellan von Posen, wegen der Schönbergschen Fähre. (Durch Gabriel Obrzutowski.)

Die Einsassen der Starostei Stuhm durch 6 Schulzen. Von Paulitz, Johann Gottlieb, Dr. Hofmedikus und Landphysikus der Ökonomie Marienburg. – von Korytowski, Johann. *G*. Pluskowens. – Sekowski, Carolus, Kämmerer des Landes Zawskrzyn. *G*. Bruch. *W*. Swinka, aber das Siegelbild rechts gewandt. (Durch den Pächter von Bruch Johann Christoph Schlubach.) – Gottowski, Andreas, Schulz zu Sękowski gehörig. (Die Unterschrift ist nicht ermittelt.)

Die Einsassen der Starostei Marienburg durch Jakob Störmer. Ein Verzeichnis der Einwohner der Starostei (Kaldow, Vorschloß und binnen Walls) ist der Vollmacht beigefügt.

Czapski, M(ichael), Woiwode von Marienburg, Sarost von Christburg. *G*. Ulkowy (Uhlkau), Drozdzenica (Drausnitz) und Radzmin. (Durch Joannes Lewinski, Gutsverwalter der Starostei Christburg.)

1. Geistliche Personen katholischer Religion.

Das Jesuitenkolleg zu Marienburg. – Das Franziskloster zu Christburg. – Die Äbtissin des Konvents der adligen Jungfrauen zu Warschau Sophia Komorowska durch den Subkauer Starosten Joseph Lindner. – Der Propst von Elbing. – Die propsteiliche Geistlichkeit zu Marienburg (die sogenannte Gestlichkeitsche Jurisdiktion). – Die Klerisei der Dakante Marienburg, Christburg, Stuhm.

1. Weltliche evangelische Personen.

von Korff, Nikolaus Wilhelm, Starost von Tolkemit. – von Amelang, Johann Theophil, Leutnant. *G*. Neufeldt. – Schack von Wittenau, Karl Albrecht, Generalmajor. *G*. Stangenberg. – Jackowski, Albertus de Nostyczmichelauscher Landschöppe. *G*. Wengry. – Heermann, Ludwig Albrecht, Amtmann der Ökonomie Tiegenhof. – Sartorius, Andreas Anton, Postmeister zu Elbing. Krokisus, Ernest Johann Friedriich, Notarius des Vogtamtes der Ökonomie Marienburg, -- Kramer, Johann Friedrich, Kanzlist beim Obergericht Marienburg. – Laski, Christian, Erbeigentümer der Heidemühle bei Stuhm. – Pauli, Bogislaw Ernst, Vogt der Ökonomie Marienburg. – Scheffler, Christian, Schulz aus Trczanno. – von Paulitz, Nathanael Theodor, Assessor am Obergericht Marienburg. – Velhawer, Thomas Dnaiel, Notar in Marienburg, durch von Paulitz. – Velhawer, Johann Friedrich, Obergerichtsadvokat im Namen des Kollegiums der Advokaten zu Marienburg.

Die Stadt Neuteich durch die Bürgermeister Samuel Gustav Eggert und Wilhelm Pomian Pesarovius und den Stadtschreiber Christoph Ernst Uttecht. *W*. Siegelbild wie bei Hupp a. a. O. S. 19 beschrieben und mit der Umschrift Sigillum civitatis Nove Piscine. Der Vollmacht ist ein Einwohnerverzeichnis beigefügt.

Die Stadt Elbing durch die Bürgermeister Johann Ferdinand Jungschultz von Röbern und Andreas Theodor Brakenhausen und den Stadtrichter Daniel Sigmund Conradi. *W*. Wappenschildtragender Engel mit der Umschrift Sigil. Civit. Elbing wie bei Hupp a. a. O. S. 18 beschrieben. Der Vollmacht ist ein Einwohnerverzeichnis beigefügt.

Die Stadt Christburg durch die Bürgermeister Nathanael Knie und Michael Frowerk und den Stadtschreiber Gottfriend Thiel. *W*. Sigil. civit. Christburgensis wie bei Hupp a. a. O. S. 22 beschrieben, doch mit erhobenem Schwert und [742] der Jahreszahl 1629. Ein Verzeichnis der Christburger Bürger ist der Vollmacht beigefügt.

Die Stadt Stuhm durch die Bürgermeister und den Stadtschreiber Johann Micael Heydenrich, Andreas Oszynski und Georg Urbanski. *W*. Die Gottesmutter mit dem Kinde auf dem linken Arm. Umschrift: Sigill. Civitatis Sthumensis; fehlt bei Hupp a. a. O. S. 26. Ein Bürgerverzeichnis ist der Vollmacht beigefügt.

Die Stadt Marienburg durch die Bürgermeister Karl Hoheisel und Johann Christian Krokisius und den Ratsverwandten Michael Benjamin John. *W*. Sigillum civitatis Mariaeburgensis wie bei Hupp a. a. O. S. 19 beschrieben. Ein Verzeichnis sämtlicher Bürger und Eingesessenen der Stadt ist der Vollmacht beigefügt.

Die Einsassen der Starstein Christburg und Tolkemit, des Elbingschen Territoriums, des Scharpauischen Gebietes, des Baerwaldischen Gebietes, des Tiegenhöfischen Gebietes, des Vorschlosses Tiegenhof durch ihre Vertreter.

Die Einsassen des großen und des kleinen Marienburger Werders, die Emphyteuten in beiden Werdern die Einsassen der kleinen Werderschen Niederung und die Einsassen auf den Schloßgründen zu Marienburg (Vorschloß, binnen Wall, Sandtor, Kaldow) durch ihre Vertreter. Den Vollmachten dieser letzten Gruppe sind Einwohnerverzeichnisse beigefügt.

Die Einsassen der Propsteilichen Gründe der Geistlichkeit zu Marienburg (nach den Bezirken der großen Geistlichkeit, der kleinen Geistlichkeit und am Mühlengrabe) mit einem der Vollmacht beigefügten Einwohnerverzeichnis.

1. Geistliche evangelische Personen.

Die lutherische Geistlichkeit durch die Pastoren Heinrich Gottlieb Porsch zu Kunzendorf, Daniel Friedrich Bobrick zu Neuteich, Johann Hoffmann zu Wernersdorf, Christoph Zacharias Habedank Skubovius zu Tansee, Samuel Leonhard Waechter zu Katzenase, Johann Friedrich Heermann zu Marienau, Johann Jakob Gammelkarn zu Tiegenort, Johann Gottfried Möller zu Christburg, Simon Görcke zu Lichtfelde, Jakob Wilhelm Hoffmann zu Losendorf. Als Auftraggeber erscheinen in den Vollmachten die folgenden Pastoren: Abraham Busch in Lindenau, Immanuel Gottwert Plehwe in Gr.-Lesewitz, Karl Theodor Wundsch in Neukirch, Valentin Lobegott Hacker in Alt-Münsterberg, Christoph Gottlieb Porsch in Schadewalde, Christian Wolfgang Lächelin in Barent, Nathanael Peters in Liessau, Johann Benjamin Eppen in Gr.-Lichtenau, Christian Theodor Kelch zu Stalle, Johann Ephraim Oloff zu Altfelde, Ephraim Ohlert zu Thiensdorf, Peter Stelter zu Fischau, Johann Erich Horning in Schönberg, Christoph Gottlieb Schultze in Ladekop, Samuel Gottlieb Oloff in Bahrenhof, Friedrich Stolle in Fürstenwerder.

C.

Aus der Woiwodschaft Kulm[[4]](#footnote-4)

1. Weltliche katholische Personen.

1. Von Karwat, Josephus, michelauischer Landschöppe. *G*. Czekanowo. – 2. Kalkszteyn (Kalkstein), Paulus, Fähnrich von Owrucz. *G*. Babalitz. – 3. Der Adel des Distrikes Strasburg durch Nr. 1 und 2. Die Vollmacht haben unterschrieben: Orłowski, Karol, michelauscher Landschöppe. *G*. Konczadek. – Zakrzewski, Melchior Drywa-, michelauischer Landschöppe. *G*. Jaguschewitz. – Lewald-Jezierski, Jan, Grodschreiber von Kowalewo. *G*. Bobrowo. – Bek[743]lewski, Adam. Chojno. – Modzelewski, Jan. *G*. Cielenta. – de Podkamer (Puttkamer)-Kleszczyński, Anton felix, Kulmer Landschöppe, zugleich für seinen Bruder. *G*. Rakowice. – Kossowski, Jozef, michelauischer Landschöppe. *G*. Montowo. – Bąkowski, Walenty de Nostitz-. – Zagorski, Alexander. *G*. Bachotek. – Głowinski, Piotr. *G*. Kantilla. – Karwat, Michał a Mlodaszyn. *G*. Wichuletz. – Suminski, Antoni. *G*. Tilitz. – Karwat, Antoni a Mlodaszyn. *G*. Cielenta. – Pawłowski, Marcelli. *G*. Montowo. – Kalksztein (Kalkstein), Anna. *G*. Mileszewy. – Gotartowska, Maryanna, Frau des Grodschreibers von Marienburg, zugleich im Namen ihres in Danzig krank liegenden Mannes. *G*. Gotartowo. – Sowiński, barlomiej. *G*. Sluszewo. – Obrebski, Wojciech. *G*. Dziesno. – Grądzki, Jakub. *G*. Gotartowo. – Kos, Jozef a Belno. *G*. Mortengi. – Rutkowski, Ludwik. *G*. Buczek. – Czapski, Jan. *G*. Kruschin(ny). – Kossowki, Stanislaw. *G*. Zawda. – Węsierski, Wojciech. *G*. Dombrowska pusta. – Kukowski, Jan. *G*. Zawda. – Witkowski, Josef, Pächter, im Namen der Erbherrin Kalkszteyn (Kalkstein). *G*. Gr. Konojad. – Grekowicz, Josef. *G*. Wroczki. – Gotartowski, Jakub. *G*. Czcesziny. – Rymiński, Walenty. *G*. Lemberg. *W*. Pobog. – Lisowski, Antoni. *G*. Tillitz. – Kozicki, Thomas. *G*. Kozirog. – Suchozeński, Ignaz, Grodburggraf. *G*. Studa. – Białobłocki, Paweł, zugleich im Namen des Erbhern Wladislaw Białobłocki. *G*. Sendzice. W. Ogończyk. – Jackowski, Alexander Nostitiz-Untertruchseß. *G*. Plowensek. – Kalkzteynowa (Kalkstein), Frau Bogumila. – Ostrowska, Ludowika, im Namen ihres zurzeit in Großpolen befindlichen Mannes. *G*. Zawda. – Sumowski, Jozef. *G*. Zawda. – Kczewska, Maryanna. – *G*. Schönwaldek (!). – Ruzicka (Rożycka), Anna. *G*. Sosno. – Podjaski, Wojciech Malek-.

4. Dobrski, Wojciech, Schwertträger. *G*. Wypcz. – 5. Dobrski, Franciszek, Mundschenk. *G*. Trzebsz. – 6. Pląskowski, Wojciech, Sohn des Starosten von Strasburg. *G*. Klein-Radzik. – 7. Mączynski, Tomasz, Sohn des Kastellans von Sieradz. *G*. Pulwiesk. – *W*. Swinka. (Durch Nr. 6.) – S. Jasieński (Jansiński), Antoni. *W*. Anscheinend Dąbrowa. (Durch Nr. 6.) – 9. Wernsdorf, Jan. *G*. Wonna. – 10. Blahr, Adam, Erbschulz in Nowawies oder Ditterichwald. *W*. Gerkrönter Tierkopf (Löwe?). (Durch Rochus Jankiewicz, Bürgermeister von Friedeck.) – 11. Bargniewska, Konstaneya, Frau des Sohnes des Kastellans von Elbing. *G*. Mgowo und Mühle Daszkowo. (Durch Jozef Ludwik Wierzbiki.) Die Vollmacht der Ausstellerin trägt auch die Unterschrift des Kulmer Landrichters Antonius Bagniewski. – 12. Wierzbicki, Jozef Ludwick. *G*. Melno, Schönbrück und Trzciano. – 13. Dzierzgowski, Jozef. *G*. Boleminek. – 14. Tur, Lukasz. *G*. Pien. – 15. Kruszyński, Constantius. *G*. Nawra, Cichoradz Kolonie Kruszewo. – 16. Mellin, Jgnacy. *G*. Orlowo. – 17. Zółkiewski, Ignacy. *G*. Gawlowice. – 18. Tomicki, Mikołaj, Emphyteut zu Wyszczekanka. – 19. Bromirska, Theodroa, Landrichterin von Dobrzyn. (Durch Nr. 154.) – 20. Trzciński, mirska, Theodora, Landrichterin von Dobrzyn. (durch Nr. 154.) – 20. Trzciński, Michael, Kammerherr. *G*. Dembieniec u. a. – 21. Zaleski, Jakub, Jägermeister von Dobrzyn. *G*. Gritnowo, Zakrzewo, Szczuplinki. – 22. Zboiński, Joannes, Kastellanssohn von Dobrzyn. *G*. Turzno, Brzezno, Elzanowo. – 23. Piwnicki, Dominicus. *G*. Zajączkowo. – 24. Borowski, Jozef. *G*. Dorposz. – 25. Bajerski, Kazimierz. *G*. Plutowo. *W*. Balken schrägrechts mit drei Sternen belegt; Helmschmuck: Mann in der rechten Hand einen Vogel haltend. (Durch Nr. 24.) – 26. Bagniewski, Antonius, Landrichter von Kulm. *G*. Warszewice und Osetno. – 27. Gostomski, Antoni, Landrichter von Michelau. *G*. Bolemin. – 28. Ciborski, Stanislaw. *G*. Przeczmno. – 29. Zboiński, Ignatius, Kastellan von Plock. *G*. Opalenica und Gorczenica u. a. (Durch Josephus Ostałowski.) – 30. Zernicki, Antonius. Truchseß. *G*. Slomowo. – 31. Gostomski, Bonawentura, Landrichterssohn. Wildlitz. – 32. Krzęciewski, Antoni Truchseß von Owrucz. *G*. Dombrowka. – 33. Cieszyński, Franciscus, Truchseß von Parnaw. *G*. Linowiec. – 34. Wesslowa (Wessel), Ludowika, Starostin von Golub. (Durch [744] Anton Thokaraki, Jägermeister von Grabow [und Regent am Kulmer Landgericht].) – 35. Lukowski, Jan, Mundschenk von Braclaw. *G*. Piontkowo. – *W*. Jastrzębiec. (Durch Anton Thokarski.) – 36. Wagner, Jgnancy, Truchseß von Smolensk. *G*. Galczewo. *W*. Ogonczynk. (Durch Anton Thokarski.) – 37. Rokitnicki, Tomasz, Fähnrich von Dobrzyn. *G*. Rokitnica. *W*. Prawdzic. (Durch Ignancy Czernicki.) – 38. Romocki, Walenty. *G*. Ksienten. *W*. Ehewappen, rechts Prawdzic, links Slepowron. (Durch Ignacy Czernicki.)

39. Biewlicki, Stanisalw, Mundschenksohn von Bromberg. Anteilbesitzer in Dzierzno. (Durch Ignancy Czernicki.) – 40. Dzierzeński, Jakub, Anteilbesitzer in Dzierzno. (Durch denselben.) – 41. Gadomski, Jakub, Anteilbesitzer in Dzierzno. *W*. Rola. (Durch denselben.) – 42. Cernicki, Adam. *G*. Ruda. *W*. Jastrzębiec. (Durch seinen Sohn Ignacy Czernicki.) – 43. Mostowska, Anna de Hülsen, Woiwodin von Masowien. *G*. Ostromecko. (Durch Ferdinand von Stein [Szteyn].) – 44. Pawłowski, Ignacy, Fähnrich von Michelau. *G*. Mędrzic. – 45. Zrzelski, Ignancy. *G*. Follwerk. – 46. Stoliński, Maciej a Kalkszteyn (Kalkstein-), Truchseßsohn von Czernichow. *G*. Sarnowka, Bialobloty. – 47. Ciemniewski, Franciszek, Franciszek, Fähnrichs von Rozana Sohn. *G*. Kitnowko. – 48. Gozdzinski, (Gosczynski), Karol. *G*. Gurin. – 49. Uldrychowa, Teodora. *G*. Swiecie. (Durch ihren Schwiegersohn Nr. 48.) – 50. Zagorski, Franciszck, Fähnrich von Kruschwitz. *G*. Papowo, Palenczin. *W*. Grzymała. – 51. Cissowski, Jozef, Starost von Starorypin. *G*. Kuligi, Kelpiny. – 52. Mazowiecki, Jan, Jozef, Starost von Starorypin. *G*. Kuligi, Kelpiny. – 52. Mazowiecki, Jan, Landgerichtsregent von Dobrzyn. *G*. Zakrzewek. – 53. Znaniecki, Jakob. *G*. Gr.-Lnisk, Bartoszewic. *W*. Lubicz. (Durch Nr. 52.) – 54. Radziwiłł, Marya geb. Lubomirska. *G*. Krobia. (Durch Nr. 52.) – 55. Dziewanoski, Jan, Sohn des Kastellans von Kulm. *G*. Plonne. – 56. Czapski, Franciscus, Woiwode von Kulm und Starost von Kowalewo. (Durch den Danziger Kastellanssohn Jozef Pruszak.) – 57. De Schmidt, Anna, Starostin von Strasburg in Warshau. *W*. Im Schild eine natürliche Rose mit zwei Blättern am Stil. Zwei Helme: rechts die Rose zwischen zwei Flügeln, links drei Staußenfedern. (Durch den Danziger Kastellanssohn Jozef Pruszak.) Eine zweite Vollmacht lautet auf den Kommissar Nikolaus Zabokrzycki, welcher den Eid für seine Auftraggeberin geleistet hat. – 58. Białobłocki, Jan, Assessor des Landgerichts von Kulm. – *G*. Chelmonie, *W*. Ogończyk. (Durch seinen Sohn Wawrzyniec Białobłocki.) – 59. Morawski, Wladyslaw, thesaurarius Horodolisiensis. *G*. Rubinkowo. –

60. Kaweczynski, Ignancy, Fahnenträgersohn. *G*. Skurgiew. – 61. Browiński, Chrisostomus, Assessor des Kulmer Landgerichts. *G*. Skludzewo und Gniazdowo. (Durch Nr. 60.)

62. Sulerzyski, Franciszek. *G*. Karczewo. Hat nur in Vertretung von Nr. 64-67 den Eid geleistet. – 63. Krzyczkowski, Adam. *G*. Nowawies. Hat nur in Vollmacht von Nr. 64-67 den Eid geleistet. – 64. Drewikowa, Maryanna Elzbieta. *G*. Lisewo. (Durch Nr. 62. 63.) – 65. Sowinski, Marcin. *G*. Constanciewo. (Durch Nr. 62. 63.) – 66. Jakubowski, Tomasz. *G*. Owieczkowo. (Durch Nr. 62. 63). – 67. Modzelewski, Stanislaw *G*. Hamer. (Durch Nr. 62. 63.)

68. Skolski, Ignacy. *G*. Kelpiny. – 69 Lamkowski, Tomasz, Emphyteut zu Lipowiec. – 70. Propa, Simon, Freischulz in Gr.-Schönbrück. – 71. Sypniewski, Andrzej. *G*. Zmijewo. – 72. Załuski, Ignacy. *G*. Jajkowo.

73. Jaworski, Stephanus, Sohn des Assessors des Kulmer Landgerichts. *G*. Szewa. – 74. Orłowski, Antonius Bernardus, zupparius Dobrinensis. *G*. Klein-Pulkowo. *W*. Lubicz. (Durch Nr. 73.) – 75. Pawłowski, Alexander. *G*. Pointkowo. *W*. Półkozic. (Durch Nr. 73.) – 76. Pininski, Wojciech. Hat in Vertretung von Nr. 77 und 78 geschworen. – 77. Ostrowski, Onunphrius. *G*. Gronowo. *W*. Oksza (sigillum gentilitium). Die Vollmacht ist beglaubigt vom Kulmer Landrichter Anton Bagniewski. *W*. Ehewappen, rechts Pomian, links Kos. (Durch Nr. 76.) – 78. Rumiński, Simon, Burggraf von Bromberg, Pächter von Grzywno. *W*. Dąbrowa. (Durch Nr. 76.) – 79. Kwilecki, Wojciech. *G*. Targowisko. – 80. Romocki, Stefan, Starost von Lautenburg. (Durch Jan Nasierowski, Burg[745]graf von Ciechaw.) – 81. Gadonski, Szymon. *G*. Galemin in der Woiwodscheft Plock. – 82. Swinarski, Josephus. *G*. Ksienzebudy. – 83. Rybiński, Franciszek, Pächter der Starostei Lippinken. – 84. Sumiński, Wojciech. *G*. Zyngwirt. (Durch Franciszek Rybinski.) – 85. Elzanowski, Adam. *G*. Gajewo. – 86. Piwnicki, Tomasz. *G*. Gajewo. (Durch seinen Stiefsohn Nr. 85.) – 87. Thokaraski, Anton, Landgerichtsregent von Kulm. *G*. Ostrowite und Kawki. – 88. Von der Goltz, August Stansialus, polnischer Generalmajor, Starost von Graudenz. – 89. Dzialyńska, Konstaneya, Woiwodin von Marienburg. *G*. Dembowalonka. *W*. Ogończyk. (Durch ihren Kommissar Piotr Matławski.) – 90. Wilxycki, Ignacy, Mundschenk von Orlow. *G*. Rynsk. *W*. Jastzebiec. (Durch Thomas Gotartowski.) – 93. Pląskowski, Jan. Starstensohn von Strasburg. *G*. Ruszkowo. – 94. Przeciszewski, Dyonizy, Wolski (tribunus Plocensis). *G*. Gr.-Radzik. – 95. Przeciszewska, Helena, Fähnrichswitwe. *G*. Wompiersk. (Durch ihren Sohn Nr. 94.) – 96. Swirczynska, Enata. *G*. Gulbin. (Durch ihren Okonom Antoni Rossalki.) – 97. Borkowski, Bartłomiej. *G*. Wompiersk. – 98. Bronisz, Wojciech, Mundschenk von Zytomierz. *G*. Dulsk. – 99. Boblecki, Jan. *G*. Sokolow.

100. Plaskowski, Kazimierz, Schwertträger von Braclaw. *G*. Tygląd oder Zieglundt. – 101. Leski, Andreas, Fähnrichs von Marienburg Sohn. *G*. Klęczkowo.

102. Adlige Besitzer des Kulmer Distrikts durch Nr. 100 und 101. – Unter der Vollmacht stehen die Namen: Działowski, Ignatius, Kulmer Landschöppe. – Leski, Xaverius. – Orzelski, Joannes. – Działowski, Marcellus. – Działowski, Dyonisius und Albertus, Gebrüder. – Dulski, Michał. – Sokołowski, Ludovicus. – Ostrowicki, Leo. – Berkowski, Antoni. – Działowski, Michał und Theodorus. – Bojanowski, Mikołaj. – Zeliński, Ignatius. – Mieczkowski, Josephus, nomine magnifici Szczuka. – Borowski, Ignatius. – Trebnic, Stanislaus und Konstanty. – Borowski, Michael, nomine magnificorum Kczewski. – Zukowski, Jan, Anteilbesitzer in Zegartowic.

103. Cisowski, Jozef. Starost von Starorypin. *G*. Strzygi. – 104. Nałęcz, Franciszek, Oberst. *G*. Kelpin. *W*. Nałęcz. (durch Nr. 103.) – Jasienski (Jasiński). Antoni *G*. Anteil von Wompiersk. (Durch Nr. 103.) – 106. Okoński, Wojciech. *G*. Anteil von Wompierski. (durch Nr. 103.) – 107. Płachecki, Wladislaus, Jägermeister von Winnica. *G*. Biewlow. *W*. Falke mit Taube in den Fängen. (Durch Nr. 109.) – 108. Płachecki, Tiburtius. *G*. Anteil von Trzepcz. *W*. wie Nr. 107. (Durch Nr. 109.) – 109. Mazowiecki, Jan, Regent am Landgerichte von Dobrzyn. – *G*. Zakrzewek. Hat nur für seine Vollmachtgeber gehuldigt. – 110. Trebnic, Antonius, Tenutar von Piwnice, dem Kulmer Schwertträger Waleryan Piwnicki gehörig. *W*. Poraj. (Durch Nr. 109.) – 11. Kczewska, Maryanna, Landrichtwerwitwe, und ihr Sohn Franciszek Kczewski. *G*. Nogat, Jędrzejewo u. a. *W*. Lewart. (Durch Lukasz Nowicki.) – 112. Gruszczyński, Franciscus, Polnischer Generalmajor. *G*. Schönwalde[[5]](#footnote-5). Walkans, Simon, Freischulz in Schönau. – 114. Czyzewski, Michael. *G*. Plonchot. *W*. Drya. – 115. Trzciński, Ignacy, Fahnenträger von Kruschwitz, Starost von Tuczno. *G*. Radojewice. (Durch Nr. 114.) – 116. Dąmbski, Jan, Mundschenk von Rozana. *G*. Ostrowit. – 117. Piwnicki, Wawrzeniec. *G*. Anteil Ostrowit. (durch Nr. 116.) – 118. Płachecki, Jan *G*. Anteil Ostrowit. (Durch Nr. 116.) – 119. Jackowski, Gaspar. *G*. Anteil Ostrowit. (Durch Nr. 116.) – 120. Elzanowski, Wojciech. *G*. Anteil Ostrowit. (Durch Nr. 116.) – 121. Brantficki, Jan. G. Anteil Ostro[746]wit. (Durch Nr. 116.) 122. Leski, Franciscus Xaverius. Sohn des Fahnenträgers von Marienburg. *G*. Swenten. – 123. Borowski, Roch. *G*. Lniska. – 124. Zaborowski, Maciej. *G*. Sadowo. *W*. Schild gespalten, rechts Prus III, links Jasieńcyk. (Durch Nr. 123.) – 125. Tokarski, Anton, Regent am Kulmer Landgerict. *G*. Ostrowit. Als Vormund von David Kobylinski zu Napole. – 126. Woycke, Gottfried Anton, für die Woyckeschen Erben als Besitzer des Gutes Olek bei Thorn.

127. Bakowski, Xawery. Fahnenträger von Rozana. – 128. Rywocki, Ignacy, Truchseßsohn von Parnaw. *G*. Gryzlin.

129. Einige Grundbesitzer im Lande Michelau durch Nr. 127 und 128. Unter der Vollmacht stehen die Namen: Leski, Antoni. – Mieczkowski, Maciej. *W*. Zagłoba. Helmschmuck: Pfeil nach oben. – Mokierski, Anton und J(an). *W*. Halbmond nach oben offen, darüber ein Stern. – Polmianowski, Maciej. – Swiniarski, Stanislaw. – Trzciński, Szymon und Michał und Jozef. – Straszewski, Antoni, Fraciszek und Jan. – Drasiewski, Maciej. – Rynkowski, Jan und Marcin. – Obremski, Tomasz. – Zawacki, Ludwik.

130. Kolczynska, Antonina, Frau des Pächters des Czapskischen Anteils zu Linowo. *W*. Rogala. (Durch ihren Verwalter Michał Napierski, welcher den Adam, Graf, Starost von Lippin. *G*. Nagischin.

132. Der Adel des dem Domkapitel von Kulm gehörigen Schlüssels Kauernik durch Nr. 133 und 134. Die Vollmacht enthält die folgenden Namen: Szule, Franciszek zu Paczoltowo. – Zaleski, Wawrzeniec, zugleich im Namen des Karol Grąnwald. – Trzciński, Ignacy, zu Slupe. – Szymanski, Baltazar, zu Zalesi. – Osmański, Franciszek, zu Sembrza und sein Bruder Antoni. – Kurzętkowski, Walenty zu Radoszk. – Napierski, Jan, zu Samin. Die Vollmacht ist beglaubigt vom Kauerniker Pächter Michał a Młodaszyn Karwat.

133. Zglicieński, Stanislaw, zu Zalesie. – 134. Slesińki, Kazimierz, zu Slupe.

135. Gurowski, Wladislaw, Hofmarschall von Litauen. *G*. Konarzewo u. a. (Durch Nr. 153.) – 136. Czapski, Tomasz, Starost von Rehden, Bratian, Lonkorek. (Durch Matthaeus Jeźewski, Viceregent beim Grod Kowalewo.) – 137. Jeźewski, Matthias, Viceregent beim Grod Kowalewo. – 138. Korytowski, Jan. *G*. Pluskowens. – 139. Piwnicki, Antoni, Lehmanneibesitzer in Gruta. (Durch Nr. 138.) – 140. Mlekicki, Jacobus, zu Zalesie. *W*. Schild gespalten, rechts Prawdzie, links Anker oder Halbmond mit Doppelkreuz. (Durch Nr. 138.) -- 141. Ewertowski, Jan. Schulz in Nikolaiken. (Durch Nr. 142.) – 142. Mscichowski, Antoni, Verwalter des Plocker Bischofs in Janowo. – 143. Karwacki, Johann, Zollschreiber. *G*. Wapno. *W*. Stern, darüber ein aufwärts gerichteter Pfeil, dessen gespaltenes Gefieder den Stern umfaßt. Helmschmuck: drei Straußenfedern von drei Pfeilen durchschossen. (Durch den Kommissar zu Stasburg Mikołaj Zabokrzycki.) – 144. Melzacki, Michał. *G*. Kruszyn. (Durch Mikołaj Zabokrzycki.) – 145. Zabokrzycki, Karl, Kapitän. *G*. Zmijewko. – 146. Czapski, Anton, polnischer Generalmajor. *G*. Lopatken, zugleich für die minderjährigen Czapskischen Erben. (Durch Wojciech Czarnolęski.) – 147. Dąmbski, Paweł, Graf, Kastellan von Brześć Kujawski. *G*. Ostrowit, Bialochowo. Sein Bevollmächtigter ist unter Nr. 74 der Abteilung Pomerellen aufgeführt. – 148. Hiszek, Georg. *G*. Schulzerei in Jameilnik. (Durch Franciszek Neymanowski.) – 149. Grzębski, Antoni, Emphyteut in Josefowo. – 150. Bninski, Constantinus, Kastellan von Kulm. (Durch Stanislaw Guzowski.) – 151. Kleszczynski, Antonius, Sohn des Kulmer Landgerichtsassessors. *G*. Rakowice. – 152. Mysłkowski, Jakub, Gutsverwalter zu Sarnowo. – 153. Jasiński, Xaverius, Kämmerer von Gnesen. – 154. Sierakowski, Theodorus, Kämmerer. – 155. Kobylinski, David. *G*. Napole. (Durch seinen Vormund Nr. 87.)

156. Die Stadt Lautenburg durch die Bürgermeister Adam Gorczyczewski [747] und Jan Maliszewski und den Richter Tomasz Szmyt. *W*. Das Siegelbild, hier undeutlich ausgedrückt, zeigt den linksgewandten Kopf und Hals eines Einhorns. Ein deutlicher Abdruck dieses Siegels, das bisher nicht nachweisbar belegt war, findet sich unter dem Schein, den die Stadt über den Empfang des Konvokationspatents ausgestellt hat, in den Akten des Geh.St.-A. Berlin, R 7 B, 2a 2, Bl. 337. Umschrift: Sygilgum civitatis Lautenbergensis. – 30 mm. Vgl. Hupp a. a. O. S. 24.

157. Die Stadt Neumark durch die Bürgermeister Hilari Bienkowski und Jozef Lange und den Schreiber Antoni Gorczyczewski. – *W*. Sigillum civitatis Neoforensis wie bei Hupp a. a. O. S. 24. Der Vollmacht ist ein Verzeichnis der Einwohner beigefügt.

158. Die Stadt Briesen (Fridek) durch die Bürgermeister Rochus Jankiewicz und Simon Klugiewicz.

159. Die Stadt Gorzno durch den Bürgermeister Mikołaj Malszewski, den Ratmann Szymon Działdowski und den Woyt Wojciech Mazuchowski. *W*. Das bei Hupp a. a. O. S. 23 beschriebene Siegel. Ein Einwohnerverzeichnis ist der Vollmacht beigefügt.

160. Die Stadt Strasburg durch die Bürgermeister Josephus Obczynski und Martinus Donelson und den Stadtschreiber Theophilus Adrowski. *W*. Sigillum civitatis Strasburg in Prus wie bei Hupp a. a. O. S. 26 beschrieben. Rat und Älteste haben die Vollmacht unterschrieben.

161. Die Stadt Gollub durch die Bürgermeister Jakub Jankowski und Simon Puzowski und den Stadtschreiber Paweł Klugowski. *W*. Weibliche Figur mit Vogel wie bei Hupp a. a. O. S. 23 beschrieben.

162. Die Stadt Rehden durch die Bürgermeister Tomasz Radzki und Piotr Wielęgowski und den Syndikus Walenty Jurkiewicz.

163. Die Stadt Schönsee durch den Bürgermeister Walenty Zeberski und den Ratmann Jan Bąkalski.

164. Die Stadt Lessen durch die Bürgermeister Jan Porzych und Alexy Niklawiewicz und den Syndikus Valerianus Porzych.

165. Die Stadt Kauernik durch die Bürgermeister Szymon Kamienski, und Wawrzeniec Malinowski und den Kämmerer Franciscus Wysocki. *W*. ein bei Hupp a. a. O. S. 23 nicht erwähntes Siegel Sigillum civitatis Caverniscensis, 36 mm, mit dem dort beschribenen Bilde.

166. Die Vorstadt (przedmieście) Dobrzyn durch den Schulzen Jozef Ropelski.

167. Die Schulzen, Lehmänner und Einwohner benannter Dörfer der Starosteien Rehden, Schönsee, Lonkorz, Brattian, Lipinke, Strasburg, Lautenburg, des Schlosses Roggenhausen, Dorfschaften des Kulmischen Domkapitels, die Mennonitengemeinde der Kulmer Niederung, die Dorfschaft Mocker bei Thorn, die Dorfschaften des Schlosses Papowo mit einem Verzeichnis der Einwohner, der Starostei Gollub mit Angabe der Namen, einige Dorfschaften mit Angabe der Lehmänner und mehrere einzelne Dörfer und Schulzen. Unter den Schulzennamen finden sich als für familiengeschichtliche Forschungen möglicherweise in Betracht kommend folgende: Jan Lukiewski, Schulz zu Sierakowo, Mateusz Dąbrowski zu Bilska, Paweł Swiniarski zu Nowydwor, Jozef Dębieński und Michał Raszkowski aus dem Kauerniker Schlüssel, Wojciech Sugajski, Mikołaj Swiniarski, Maciej Dębicki und Kazmierz Czechowski aus der Starostei Lautenburg. Paweł Swolinski und Jozef Paczkowski, Lehmänner aus der Ökonomie Roggenhausen, Stanislaw Leszczynski, Freischulz in Dąbrowke, Jan Stawski, Antoni Olszynski, Jan Radziszewski und Antoni Bartnicki aus Starostei Strasburg.

1. Geistliche katholische Personen.

Der Bischof Anton Kasimir Ostrowski von Kujawien und der Bischof Hieronimus Anton Szeptycki von Plock, die Domkapitel von Plock, Kujawien [748] und zu Kulmsee. Die Jesuiten zu Graudenz und Thorn. Die Klöster der Benediktiner und Dominikaner in Thorn, der Reformaten in Strasburg und Lonk, der Benediktiner in Graudenz, der Franziskaner in Kulm. Die Geistlichen der Dekanate Grandenz und Friedeck, der Starostei Strasburg und einige einzelne Pfarrer.

1. Weltliche evangelische Personen.

von Keyserling, Otto Ernst, polnischer Kammerherr. *G*. Lunau, Paparzin. – de Zydowicz, Boguslaw. *G*. Czaple und emphyteutisch dei Schulzerei in Kunterstein.

Die Stadt Graudenz durch die Bürgermeister Jakob Matthesius und Jakob Gallus und den Stadtschreiber Samuel Schmidt.

Als Vertreter von benannten Dörfern 22 Schulzen und Grundbesitzer.

D.

Aus dem Bistum Kulm.[[6]](#footnote-6)

1. Weltliche katholische Personen.

1. Szczutowski, Jozef, Burggraf von Marienburg. *G*. Gubino. – 2. Łoktowski, Stanislaw. *G*. Schonbruck. – 3. Orlowski, Franczisek, Truchseßsohn von Parnaw. *G*. Pluznica. – 4. Rembieliński, Jan, preußischer Leutnant. *G*. Szramowo. – 5. Kczewski, Ludwik, Unterkämmerersohn von Wenden. *G*. Tybiniec. – 6. Murzynowski, Antoni, Untertruchseß von Rypin in Lande Dobrzyn. *G*. Swiedziebna. – 7. Zawadzki, Ignacy, Mundschenk von Ludow. *G*. Racziniewo. – 8. Borkowski, Andrzej. *G*. Schulzerei in Gorczenica. – 9. Kłobukowski, Ignatius, Schwertträger. *G*. Mszano. – 10. Loga, Jacobus, Freischulz zu Dubielno. – 11. Sluszewski, Antonius. *G*. Sciborz. – 12. Behnke, Abraham, Eigentümer einer Hakenhufe in Kokoczko. – 13. Mackiewicz, Marcin, Freischulz in Grzybno. – 14. Kolinski, Kasper, Freischulz in Kiewo. – 15. Ostrowicki, Felician, Truchseß. *G*. Klein Lniska (Ellernitz). – 16. Zglinicki, Laurentius, Burggraf des Grods zu Plock. *G*. Mileszewy. – 17. Drzewiecki, Paweł, Schulz zu Malszyce. – 18. Rylowicz, Jacenty, Schulz in Neudorf. – 19. Laskowski, Jan, Schulz in Mileszewy.

 20. Die adligen Einsassen des Distriktes Löbau durch die Bevollmächtigten aus ihrer Mitte: Seweryn Oczkowski aus Omulen, Stanislaw Zarzycki aus Szczepankowo, Antoni Truszczeński oder Truszczeński[[7]](#footnote-7) aus Truszczyno und Maciej Naguszewski aus Pomierken. – Unter der vom Burggrafen und Richter beglaubigten Vollmachtgeber verzeichnet, nämlich Floryan Swiniarski für das Dorf Tarczyn, Lukasz Bartnicki für das Dorf Mroczna, Mateusz Obrębski für das Dorf Rybno, Antoni Trzczeński für Tylicki, Jozef Tylągowski für Grabowo, Maciej Naguszewski für Pomierk, Szymon Lewalski für Kowalik.

 21.Gowarczewski, Jozef, polnischer Rittmeister, Besitzer von Swientoslaw. (Durch Nr. 3.) – 22. Rembieliński, Jan Dominik, Mundschenk von Latyszew. *G*. Karbowo. (Durch seinen Sohn Nr. 4.) – 23. Piętkowsi, Paweł. *G*. Unislaw, Grzybno, dombrowka. *W*. Piestnik. (Durch Piotr Makomaski, Burggraf von [749] Stargard.) – 24. Makomaski, Piotr, Burggraf von Stargard (Althausen). – 25. Avedyk, Antoni, emphytentischer Besitzer von Grzegorz. *W*. Slepowron. (Durch Nr. 24.) – 26. Straszewski, Jozef. *G*. Anteil in Dziezno. (Durch Nr. 6.) – 27. Von Bobrowski, Anna, geb. von Krajewski (da der Ehemann [Anton] krank). *G*. Selburz *W*. Jastrzębiec. (Durch Nr. 11). Die Vollmacht ist mitunterzeichnet von J. P. von Bobrowski qua curator, der mit dem Wappen Jastrzębiec siegelt. – 28. Piotrowski, Melchoir, Lebtagsbesitzer der Schulzerei in Wengersk. *W*. Das Siegelfeld enthält den heiligen Georg zu Pferde, darunter den Drachen. (Durch Nr. 16.) – 29. Borowski, Jacobus, Grodburggraf von Bobrowniki, Land Dobrzyn. *G*. Lonzinek. *W*. Auf nach unten offenem Hufeisen ein Vogel mit einem Hufeisen im Schnabel. (Durch Nr. 17.)

 30. Die Stadt Kulm durch den Bürgermeister Szymon Danowski, Ratsherrn Jan Nepomucen Słominski und den Stadtschreiber Gustav Hoffman.

 31. Die Stadt Kulmsee durch die Bürgermeister Petrus Stefanski und Antonius Nurowski und den Stadtschreiber Andreas Meller. *W*. Zweitürmige Burg mit Tor, dessen linker Flügel offen. Über dem Tor in der Mauer eine Rose. Umschrift: Sigillum civitatis Culms…

 32. Die Stadt Löban durch die Bürgermeister Jozef Lamparski, Wojciech Nęclichowski (?) und den Ratsherrn Paweł Mederski. *W*. Bischof mit Krummstab zwischen zwei Bäumen. 48 mm Umschrift: Sigillum civitatis…

 33. Dörfer des Bistums durch ihre Schulzen.

1. Geistliche katholische Personen.

 Der Bischof von Kulm, Andreas Ignatius de Broniewice Baier durch den Kulmer Domherrn Heliodor Chelmski. – Der Koadjutor von Kulm Christophorus Szcmbek in Warschau durch Antoni Sobczynski, praepositus Drugnensis. – Das Seminarium dioec. Culmense zu Kulm (Sacerdotes conregationis missionis domus Culmensis). – Die Klöster: Das dominikanerkloster zu Kulm, das Bernhardinerkloster in Löbau, das Franziskanerkloster in Kulmsee, das Reformatenkloster in Graudenz, das Benediktinerjungfrauenkloster in Kulm und das Franziskanerkloster in Rehwalde bei Rehden. – Die Geistlichkeit der Dekanate durch ihre Vertreter.

1. Weltliche evangelische Personen.

Einundzwanzig Dörfer namentlich der Kulmischen Niederung durch ihre Vertreter.

E.

Aus der Woiwodschaft Pomerellen.[[8]](#footnote-8)

1. Weltliche katholische Personen.

1.Przebendowski, Ignatius Franciscus, Wojewode von Pomerellen, Starost von Schöneck, Putzig Berent und Mirchau. *G*. Neustadt. (Durch Johann Kczewski, polnischer Oberstleutnant, der auch für sich selbst huldigt.) – 2. Kicki, Simon, Starost von Sobbowitz. *G*. Stentzlau. – 3. Jasiński, Antoni, Landricter von Dirschau. *G*. Plochoczin. – 4. Lewiński, Joannes, Sohn des Mirchauer Landschöppen. *G*. Bonczek. – 5. Osłowski, Kazimirz, Unterricter von Schlochau. *G*. Belno Osłowo. – 6. Von Gerlach, Georg, Leutnant. *G*. Kamerau. – 7. Wolski, Alexander, Kämmerer von Parnaw. *G*. Niestempowo. (Durch seinen Sohn Walenty Wolski.) – 8. Zelewski, Michael, Landschöppen von Bütow-Lauenburg. *G*. An[750]teil in Milwino, Strzebielin, Zakrzewo. – 9. Zelewski, Antoni. *G*. Anteil in Strzebielin. – 10. Zelewski, Michael. *G*. Anteil in Niepoczolowice. – 13. Tempski, Michał. *G*. Anteil in Milwino. – 14. Tempski, Joannes. *G*. Anteil in Wisieczin. – 15. Mach, Michał. *G*. Anteil in Milwino. – 16. Wałdowski, Franciszek. *G*. Anteil in Poblodz. – 17. Lewinski, Michał. *G*. Anteil in Koszyczowo. – 18. Fresa, Michał. *G*. Anteil in Strzebielin. – 19. Sychowski, Michał. *G*. Anteil in Strzebielin.

20. Kowalewski, Jozef, Viceburggraf des Grods zu Schöneck. *G*. Ossow.

21. Die erblichen Einsassen des adligen Dorfes Ossowo im Bezirke Tuchel. (Durch Nr. 20.) In der Vollmacht sind als Vollmachtgeber aufgeführt: Czapiewski, Jakob. – Wysocki, Albrecht und Johann. – Ossowski, Nikolaus, Albrecht, Albrecht Paul, Stanislaw, Matthias. – Wiecki, Joseph. – Pałubicki, Jakob. – Zabiński, Lorenz, Martin, Albrecht, Boguslaus, Jakob, Simon. – Czarnowski, Jakob. – Mokierski, Simon. – Prądzynski, Albrecht.

22. Połczyński, Matthias Janta-, Surrogator der Starostei Schwetz. *G*. Dombrowka u. a. – 23. Jabłonowski, Antoni, Chrysostom, Barnaba, Woiwode von Posen, Starost von Schwetz. (Durch Nr. 22.)

24. Sędzicki, Fabian, aus Przechowo; Wazeński, Mateusz, aus Sulnowo; Połeska, Jan, aus Osie; Römer, Peter, aus Bratwin; Fisz, Jacobus, aus Polnisch Stwolno; Krieger, Martin, aus Ostrower Kämpe.

25. Die adligen und bäuerlichen Schulzen der Dörfer der Starostei Schwetz. (Durch Nr. 24.) In der Vollmacht sind als Vollmachtgeber u. a. folgende Namen aufgeführt: Marcin Breza zu Miedzno, Jakob Gutkowski zu Przysienka, Franciszek Zalewski zu Lniano, Mateusz Wisniewski zu Wentfin (?), Jozef Likpiński zu Sieroslaw, Jakob Wierzbicki zu Ostrower Kämpe, Andrzej Zurawski zu Slinic (?).

26. Jezierski, Kazimierz, Jägermeister von Wenden. *G*. Lowenek. (Durch Nr. 22). – 27. Ciecierski, Jan. *G*. Wyczechow. – 28. Grąbczewski, Piotr, Landschöppe von Dirschau, auf Starywiec und Melchior Grąbczewski, Landschreibersohn. – 29. Zalewski, Jan. *G*. Zabienko.

30. Die adligen Einsassen der Dörfer Kozyczkowo und Cieszenia durch Fabian Pawłowski, Adam Koziczkowski, Michał Lewinski und Tomasz Kręcki.

31. Owidzki, Jacobus, Landschöppe von Dirschau. *G*. Kuczborowo. – 32. Owidzki, Paul. *G*. Kaczki. (Durch Nr. 31.) – Grąbczewski, Balbina, Kammerherrnwitwe. *G*. Rokoczyn. (Durch Nr. 31.) – 34. Grąbczewski, Joseph. Kastellanssohn. *G*. Sumin. (Durch Nr. 31.) – 35. Gerwatowski, Simon, Besitzer von Smolong, seinen minderjährigen Stiefsöhnen Pruszak gehörig, zugleich in deren Namen. (Durch Nr. 31.) – 36. Kosowski, Joseph, Starost von Wertelisk bei Tuchel. G. Bensmirowo. – 37. Tuchołka, Johann, Landschöppe von Tuchel. *G*. Orle. (Durch Nr. 38.) – 38. Tuchołka, Adam, Landrichter von Tuchel. *G*. Orle. – 39. Trembecki, Johann, Fähnrich von Marienburg. *G*. Sulawka u. a. – 40. Trzciński, Franz Xaver (von Kanden-), Generalmajor. *G*. Watkowice.

41. Pruszak, Stanislaus, Sohn des Landschöppen von Mirchau. *G*. Kobrzyn.

42. Der Adel im Distrikt Dirschau durch Nr. 41. In der Vollmacht sind als Vollmachtgeber aufgeführt: Wyczechowski, Adam, Augustin und Jacobus, Dirschauer Landschöppe. – Czarnowski, Ukleja-, Tomasz und Andrzej. – Pruszak, Jan. – Lyśniewski, Jakub. – Węsierski, Wojciech. – Zelewiski, Franciscus. Dirschauer Landschöppe. – Kossowski, Karolus Martinus. – Zawadzki, Szymon. – Morawski, Joannes. – Pruski, Jozef. – Owidzki, Franciscus, Truchseß von Braclaw, und Domincuz. – von Felden-Wypczyński, Michael, Truchseß von Rzeczyca. – von Lewaldt-Jezierski, Michał. – [751] Ostrowski, Antonius, Landschöppensohn von Schlochau. – von Lewaldt-Górski, Jozef, Landschöppen von Dirschau. – Malonowski, Stanislaw.

43. Pawłowski, Mikołwski, Landrichter von Schlochau. *G*. Mokre. – 44.Wolszleger, Michael, Landgerichtsschreiber. *G*. Zoldan. – 45. Von Lewaldt-Jezierski, Michael, Fahnenträger von Pomerellen. *G*. Chelmie.

46. Sułkowska, Fürstin Anna geb. Przebendowska, Witwe. *G*. Krojanke. *W*. Ehewappen, rechts Ahnenwappen, im Mittelschild Sulima, links ein auf den Hinterfüßen stehender rechtsgewandter gekrönter Marder mit dem Reichsapfel in den Vorderfüßen. (Durch Nr. 45.)

47. Die adligen Einsassen in den Dörfern Głowczewice, Orlik und Wysoka in Kreise Tuchel durch Nr. 45. Die Vollmacht enthält folgende Auftraggeber: Wysocki, Ignacy, Landschöppe von Scholchau. – Wysocki, Jan und Bartłomiej. – Głowczewski, Jan Kłopotek-und Maciej Kłopotek-. Gliszczynski, Augustin. – Orlikowski, Jozef. – Kiedrowski, Maciej. – Trzebiatwoski, Michał.

48. Jezierski, Joannes, Landricter von Tuchel. *G*. Stenszyca. – 49. Owidzki, Micehl Henrich. *G*. Goschin, Gudomin, Kl.-Pawlowo. – 50. Von Kalkstein, Augustyn, Fähnrichs von Kulm Sohn. *G*. Klonowka. – 51. Von Kalkstein, Valentinus. *G*. Klonowka. – 52. von Hülsen, Constantia, geb. von Plater, Witwe des Woiwoden von Mińsk und Starosten von Parchau, zu Danzig. *W*. Ehewappen, rechts Schrägrechtsbalken mit drei Blättern belegt, links drei Querbalken von einem Schrägrechtsbalken überzogen. (Durch Johann Kręcki in Parchau.)

53. Markowski, Franz, Landschöppe von Schlochau. *G*. Newcszczyn. – 54. Połczyński, Matthias Janta-, Truchseß von Liefland. *G*. Dombrowka. – 55. Jaworski, Franciscus, Landschöppe von Schwetz. *G*. Lipienki. – 56. Czarnołęski, Wojciech. *G*. Szewno.

57. Der Adel im Distrikt Schwetz durch Nr. 53-56. Unter der Vollmacht stechen die Namen der Vollmachtgeber, nämlich: Pląskowski, Josephus, Landrichter von Schwetz. W. Oksza. – Pawłowski, Jacobus, Landschöppe von Schwetz. *W*. Półkozic. – Orzelski (Ojeleski), Franciscus, Landschöppe von Schwetz. – Pawłowski, Michael, Landschöppe von Schwetz. – Pawłowski, Franciscus, Ignacy und Teodor. – Wybczynski, Antonius, im Namen des Josephus Łukowicz. – Oslowski, Jan. – Łyskowski, Antonius. – Plucinski, Jacobus. – Koszycki, Apollinaris. – von Wedelstaedt, Michael, Tanutarius zu Waldorf. – Łebiński, Felix. – Górski, A. – Włodek, Antoni. – Zozański, Michał. – Sędzicki, Fabian. – Czapski, Jakub. – Daleszyński, Jakub. – Daleszyński, Mikołaj. – Tuchołka, Jacobus, Starost von Jasieniec. – Wróblewski, Stefan. – Lewiński, Michał. – von Kalkszteyn-Osłowski, Kazimierz, Landschöppe von Schlochau.

58. Dorpowski, Anton, Oberst. *G*. Saponin *W*. Leliwa. (Durch Nr. 53.) – 59. Kruszyński, Albrach, Landschöppe von Scwetz. *G*. Konopat. (Durch Nr. 55.) – 60. Konarski, Ignatius, polnischer Kammerherr. *G*. Spengawsk u. a. (Durch seinen Güterommissar Nr. 61.) – Rumiński, Michał de Roseen-, Untertruchseß von Kiew. *G*. Spengawsk. – 62. Skórzewski, Michael Drogoslaw, Unterkämmerer von Posen, Starost von Kyschau. *G*. Polasek. (Durch Karl von Manteufel-Kielpiński, Kapitän.) – 63. Von der Linde, Karl. *G*. Chwarzno. – 64. Doręgowski, Ignacy. *W*. Zwei kreuzweis gelegte Jagdhörner. (Durch Nr. 31.)

65. Zawadzki, Wojciech, Landschöppen von Tuchel Sohn. *G*. Gr.-Klincz. – 66. Kliński, Stanslaus, Landschöppensohn von Dirschau. *G*. Niedamowo. (Durch Nr. 65.) – 67. Pawłowski, Joseph, Landschöppe von Dirschau. *G*. Blumfeld und Polesi. (Durch Nr. 65.) – 68. Czarnowsi, Ignatius. *G*. Malkowy. (Durch Nr. 65.) – 69. Tokarski, Johann. *G*. Anteil in Chwarscienko. (Durch Nr. 65.)

70. Przebendowski, Graf Joseph, Generalleutnant, Starost von Borzechowo. *G*. Kolibka. – 71. Kczewski, Petrus, Starost von Stargard. *G*. Tokar. – 72. Jezierski, Karol, Regent am Landgericht. *G*. Buc, Anteil Klein-Klintsch, Pächter der Starostei Stargrad. – 73. Zakrzewski, Xawerius, Schatzmeisters von Czer[752]niechow Sohn. *G*. Koszelek. – 74. Dąmbski, Paulus, Kastellan von Brzéć. *G*. Ostrowit bei Kulm. (Durch Franciscus Bolewski.[[9]](#footnote-9))

75. Płaza, Ignatius, Bürgermeister von Tuchel, Sekretär des Königs.[[10]](#footnote-10)) – 76. Połczyński, Joannes, Petrus, Jacobus und Thomas Janta-, Bebrüder. (Durch Nr. 75.) – 77. Połczyński, Piotr de Schedlin-, *G*. Kobussewo.

79. Pruszak, Josephus, Kastellan von Danzig. *G*. Zalno, Slupi, Tucholka. *W*. Leliwa. (Durch seinen Sohn Nr. 80.) – 80. Pruszak, Jozef. *G*. Sicinny. – 81. Stolińska, Ludowika, geb. Czapska, Witwe des Uterkämmerers von Kulm. *G*. Gr. Und Kl.-Kensowo. *W*. Ehewappen: rechts drei Balken, links Leliwa. (Durch Nr. 80). – 82. Wysiecki, Jakob, Landschöppe von Tuchel. *G*. Gross-Kielpin. *W*. Kownia. (Durch Nr. 80.) – 83. Łebiński, Jakub. *G*. Miradowo, Warzno. (Durch Nr. 80.)

84. Łukowicz, Josephus von, Landschöppensohn von Tuchel, Tenutar und Surrogator der Starostei Tuchel. *G*. Zabno, Dąbrowa, Kl.-Chelm. – 85. Łukowicz, Christophorus, Mundschenk von Wenden. *G*. Wie vorher, (Durch seinen Bruder Nr. 84.) – 86. Łukowicz, Franz. *G*. Linsk.(Durch seinen Bruder Nr. 84.) – 87. Orlikowski, Franciscus und Joseph, Gebrüder. (Durch Nr. 84.) – 88. Słupecki, Telesphorus und Stanislaus, Gebrüder. (Durch Nr. 84.) – 89. Prądynski, Constantinus, zugleich im Namen seines Vaters Ignatius Prądzynsi. *G*. Anteile in Zabno und Kl.-Chelm. (Durch Nr. 84.). – 90. Pawłowski, Michael, Landrichtersohn von Schlochau. *G*. Cysewo. (Durch Nr. 84.)

91. Źelewski, Michael, Schwertträger von Rzeczyca. (Durch den Stadtschreiber Laurentius Retlewski in Tuchel.) – 92. Pląskowski, Felix. *G*. Radziejewo, Bialochowko. (Durch Jozef Kowalewski, Viceburggraf des Grods zu Schöneck.) – 93. Dzierzańska, Małgorzata, Schatzamt-Notars-Witwe zu Warschau. *G*. Polenice in der Starostei Tuchel. *W*. Sulima. (Durch ihren Sohn Marcin Dzierzański.)

94. Geschkaw, Adam. Mit dem Aktenvermerk >jako szlachcic<. Anteilbesitzer in Nieszolowice—95. Źelewski, Stanislaw, Anteilbesitzer in Borkowo. *W*. Brochwicz II. (Durch Nr. 94.) – 96. Gliński, Wojciech, Anteilbesitzer in Borkowo. (Durch Nr. 94.) – 97. Niesiołowski,[[11]](#footnote-11) Piotr G(awin)-, Anteilbesitzer in Niesiolowice und Gostomie. *W*. Nałęcz II. (Durch Nr. 94.) – 98. Płachecki11 Piotr, Anteilbesitzer in Pierzewo. *W*. Siegelt mit dem Petschaft von Nr. 97. (Durch Nr. 94.) – 99. Grabowski, Mikołaj, Anteilbesitzer in Niesiolowo. *W*. Herz von einem Ringe umgeben. (Durch Nr. 94.)

100. Mściszewski, Michael Grable-, *G*. Zgorzale. – 101. Gordon, Joseph de Coldvels-. *G*. Bzowo (deutsch Sibsau). *W*. Drei Eberköpfe (1, 2). (Durch den Lehnmann-Schulzen Stanislaus Krzyznowski.) – 102. Łyskowski, Michał, Landschöppensohn von Schwetz. *G*. Splawie. – 103. Lipiński, Jakob, Schatzmeister von Gnesen, Grodschreiber von Pomerellen. *G*. Zieten, Zawad, Lissau. – 104. Szembek, Marianna, geb. Steffens, Witwe. *G*. Cygusy oder Ziegenhaus. (Durch Ignacy Zawadzki, Mundschenk von Łukow.) – 105. Donimirski, Ludovicus, Landschöppe von Mirchau. *G*. Bendargau. – 106. Łebiński, Antonius, Landschöppe von Mirchau. *G*. Lebno, Pobloczyn.

107. Gotartowski, Ignatius, Unterwoiwode von Kulm. *G*. Liniewo. (Durch Tomasz Gotartowski, Grodschreibers von Christburg Sohn, zu Gotartwow.) – [753] 108. Czapski, Jacques comte de, Schatzmeister von Brześć. *G*. Münsterwalde. – 109. Czapski, Paul Taddaeus Graf von, Generalmajor, Starost von Knyszyn. – 110. Lewaldt-Górski, Joannes, Untertruchseß von Owrucz. *G*. Smentowken. – 111. von Biber-Pałubicki, Adam, Kapitän, Verwalter der Starostei Mewe. – 112. Von Rossen-Rumiński, Franciszek, Schwertträger von Horodlo. *G*. Czarnylas. – 113. Czapski, Antonius, Generalmajor, Unterkämmerer von Kulm. *G*. Lopatken bei Kulm, Wegry bei Marienburg, Bukowiec in Pomerellen. *W*. Leliwa. (Durch Wojciech Czarnołęski.) – 114. Von Hillitan, Karl, polnischer Kapitän. *G*. Bobau. – 115. Nieborski, Anton Anselm, Generalmajor und Frau Anna geb. Czapska, Tochter des Joannes Ansgarius Czapski und der Theresia Zamojska. *G*. Janow in Pomerellen, Przylupsk in der Woiwodschaft Inowrazlaw, Gzin in der Woiwodschaft Kulm. (Durch Wladislaw Morawski, Schatzneister von Dorodlo.) – 116. Potocki, Ignatius. *G*. Sartowitz bei Schwetz. (Durch Benedikt Łukowski, Mundschenk von Wenden.) – 117. Lysniewski, Martinus, Landschöppen von Mirchau. *G*. Kokoszowo. – 188. Zabrzycki, Anton. *G*. Neudorf bei Dirschau. – 119. Rembieliński, Jakub, Truchseß von Czerniechow. *G*. Jelen. – 120. Eynarowicz, Jan, Mundschenkensohn von Samogitien. *G*. Soboncz bei Dirschau.

121. Lewiński, Franciszek Xawier, Burgschreibers von Lauenburg Sohn. *G*. Dargolewo. – 121. Lewiński, Franz. *G*. Lewino. *W*. Brochwicz III. (Durch seinen Bruder Nr. 121.) – 123. Lewiński, Andrzej. *G*. Rosocha. *W*. Brochwicz III. (Durch Nr. 121.) – 124. Słuźewska, Barbara geb. Jaszul und Sohn Jozef. *G*. Poblodz. *W*. Brochwicz III mit den Buchstaben XL, also vermutlich einem fremden Wappen, wahrscheinlich dem Lewińskischen. (Druch Nr. 121.) – 125. Białk, Jakub, Anteilbesitzer in Poblodz. (Durch Nr. 121.) – 126. Łochocki, Josephus, Starost von Osiek. *G*. Barein. – 127. Lutonski, Jozef, Gutsverwalter in Musterwald. – 128. Słuźewski, Alexander, preussischer Leutnant. *G*. Tempcz.

129. Die adligen Einsassen im Dorfe Tempcz (durch Nr. 128) nämlich: Lewiński, Valerianus. – Warzowski, Josephus. – Tempski, Joannes. – Wyszecki, Joannes. – Pobłocki, Franciscus.

130. Sarnowski, Theodor. *G*. Slupy und halb Bork. (Durch Nr. 128.) – 131. Widcke, Jacobus de, adliger Einsasse in Niepoczolowice. (Durch Nr. 128.)

132. Die adligen Einsassen im Dorfe Strzebielin (durch Nr. 128.), nämlich: Pobłocki, Antoni. – Dąbrowski, Jan. – Bychowski, Michał. – Sychowski, Jan. – Bychowski, Franciszek.

133. Nering, Peter, Sekretär des Königs von Polen. *G*. Fürstenau. – 134. Czapski, Tomasz, Starost von Knyszyn, Brattain, Rehden und Lonkorz. *W*. Ahnenwappen, im Mittelschild Leliwa. (Durch Mathaeus Jeźewski, Viceregent von Kowalewo.) – 135. Czapiewski, Stanisław. *G*. Loszyn. – 136. Blomecki, Johann Anton. *G*. Woytostwo. – 137. Von Bystram, Wenceslaus, Kämmerer von Pomerellen. *G*. Mittel-Golempkau. – 138. Von Bystram, Wladislaus, Landschöppen von Mirchau. *G*. Kollincz.

139. Połczyński, Piotr Janta-, Schwertträger von Nowogrod. Er ist zugleich der Bevollmächtigte von Nr. 140.)

140. Die adligen Einsassen der Dörfer Czapiewice, Czarnowo und Bliszno Durch Nr. 139.) Unter der Vollmacht sind folgende Vollmachtgeber aufgeführt: Chełmowski, Andrzej. – Gliszczyński, Ignacy. – Czapiński, Andrzej Złop-. Piechowski, Michał, Cissowski, Jozef. – Lipiński, Ignacy. – Gliszczyński, Jan Zamek-. – Gliszczyński, Franciszek Zamek-. – Węsierski, Marcin. – Piechowski, Michał Zuroch-. – Czapieński, Paweł Zuroch-. – Połczyński, Tomasz Janta-. – Czarnowski, Jozef Wika-. – Orlikowski, Jozef. – Sirorski, Michał, -- Cissowski, Wojciech. – Gliszczyński, Mikołoj Szpot-. – Gliszczyński, Ignacy Buchon-.

141. Zabiński, Stanisław. *G*. Gr.-Gostomie. Er ist zugleich Bevollmächtigter von den unter Nr. 142 aufgeführten Personen.

142. Die nachgenannten adligen Einsassen in den nachgennannten Dörfern, nämlich im Dorfe Lubanie: Poczernicki, Josephus. – Węsierski, Michael. [754] Im Dorfe Częstkowo: Gostomski, Matthaeus. – Pałubicki, Stanislaus. – Wulff, Joannes. Im Dorfe Msciszewice: Przewoski, Joannes. Mściszewski, Michael Bronk-. Im Dorfe Podjaz: Zelewski, Alexander. – Bronk, Michael Petrus. – Małek, Josephus. Im Dorfe Węsiory: Węsierski, Matthias Cieszyca-. Im Dorfe Podjaz: Zelewski, Alexander. Im Dorfe Puzdrowo: Kos-Zakrzewski, Laurentius. Im Dorfe Tuchlino: Dułak Alexander. Im Dorfe Gr. Gostomie: Kistowski, Paulus. – Kostka, Albertus. – Gostomski, Albertus Gawin-. Gostomski, Jakusz-, Joannes, Jacobus, Laurentius, Albertus. – Borzyszkowski, Albertus und Joannes. – Pijanowski, Petrus. – Węsierski, Matthaeus. – Kiełpiński, Martinus. – Węsierski, Jacobus Cieszyca-. Im Dorfe Piechowice: Orlikowski, Lukas. – Piechowski, Valentinus. – Gliszczyński, Jacobus.

143. Kręcki, Johann. *G*. Borostau. – 144. Bentkowski, Antonius, Landschöppe von Schwetz. *G*. Poledno. – 145. Węsierski, Ludwik Gruchała-. *G*. Anteil Węsiory. (Durch Nr. 94). – 146. Henningk, Jan Tomasz, Eigentümer in Ossowo. – 147. Jezierki, Josephus, Landschöppe von Schlochau. *G*. Pawlowo. (Durch Jozef Kowalewski.) – 148. Hass, David. *G*. Dzikowo. (Durch seinenBruder, den Freischulzen Martin Hass.) – 149. Węsierski, Antoni Dułak-. *G*. Nieszolowice. (Durch Nr. 94.) – 150. Pawłowski, Michał, Landschöppe von Schwetz. G. Rolewo, Buxein. – 151. Pawłowski, Franciszek, Fähnrich von Kulm. *G*. Parlin. – 152. Doręgowski, Joseph. *G*. Janiszewo. *W*. Zwei Jagdhörner. Durch Franz Jaworski, Truchseß von Lomza zu Lipienki. – 153. von Wolff, Krystoff Adryan, Besitzer von Mirotki. – Kliński, Franciscus, Fahnenträger von Braclaw. *G*. Niezorowo. *W*. Newlin. (Durch Josephus Łukowicz.)

155. Lniski, Antonius, Landrichter von Mirchau. *G*. Lubieszyn. (Durch seinen Sohn Nr. 156.) – 156. Lniski, Ignatius, Viceregent des Landgerichts. – 157. Wybicka, Constantia geb. Lniska, Frau des Landschöppen von Mirchau. *G*. Bendomin und Anteil Msciszewice. (Durch Nr. 156.) – 158. Wiecki, Karl, Anton, Petrus Gebrüder. *G*. Anteile in Plachty und Liniewko. (Durch Nr. 156.) – 159. Piechowski, Lukas, Landschöppen von Mirchau. *G*. Piechowice und Kl. Polesie. (Durch Nr. 156.) – 160. Lewiński, Antonius, Anteilbesitzer in Plachty. (Durch Nr. 156.) – 161. Czapski, Antonius, Truchseß von Czernichow. *G*. Kl. Selincz. (Durch Nr. 156.) – 161. A. Węsierski, Martinus. *G*. Plachty und Liniewko. (Durch Nr. 156.) – 162. Jeźewski, Jan, Jägermeister. *G*. Ostrowit bei Schwetz und Salno. (Durch Tomasz Gotartowski, Grodschreibers von Christburg Sohn.)

163. Die adligen Schulzen in der Starostei Osiek, namens der sämtlichen Eingesessenen: Mierzwicki, Jacobus, in Wielbrandy. – Gąsiorowski, Jacobus, in Gąsiory. – Prabucki, Jakub, in Grabowo. – Guzowski, Jakob,[[12]](#footnote-12) in Barlosze.

164. Wybicki, Matthias, Landschöppe von Mirchau. *G*. Szykorzyn, Radoszewo. – 165. Von Lerchenfeldt, Piotr. *G*. Warzenko. – 166. Von Hirtenberg-Pastoryusz, Antoni. *G*. Smengorzyn. *W*. nicht mehr deutlich erkennbar. (Durch Nr. 165.) – 167. Grąbczewska, Ludowika geb. (von Hirtenberg-) Pastoryusz. *G*. Kokoszkow. (Durch Nr. 165.) – 168. Dobrzewiński, Johann. *G*. Dobrzewino. (Durch Nr. 165.) – 169. Janowski, Johann. *G*. Klanin. (Durch Nr. 165.) – 170. Kczewski, Kazimirz, Landschöppe von Dirschau*. G*. Zbichowo. – 171. Tuszyński, Alexy. *G*. Bojanie. – 172. Czarnowski, Jozef. *G*. Piesienica. – 173. Płachecki, Jakub. *G*. Kl.-Klincz. – 174. Płachecki, Wojciech. *G*. Paubice. – 175. Laszewski, Josephus, Fahnenträger von Liefland. *G*. Sulęcin. (Durch Nr. 156.)

176. von Manteufel-Kiełpiński, Franz Ewald. *G*. Elsenau.

177. Die nachstehend aufgeführten adligen Einwohner des Distriktes Schlochau durch Nr. 176. Die Vollmacht ist unterschrieben von: Przywidzka, Maria, [755] Witwe. – von Kleist, Franz, Kapitän. *W*. Zwei nach rechts laufende Hunde durch einen Querbalken geschieden. – von Wedelstädt, Johann, Christian, Henning. *W*. Schrägrechtsbalken von einem Pfeil durchschossen. – von Manteufel-Kiełpiński, Franciscus, Landschöppe von Schlochau. – Dorpowski, Ludovicus Henricus, Major und Dionisius, Oberst. *W*. Leliwa. – von Marschal-Sulicki, Michael, Kapitän. – Trzebiatwoski, Georgius. – von Lewald-Powalski, Johann. – von Born, Johann. – Prądziński, Franz.

178. Ustarbowski, Antonius. *G*. Przewosz bei Mirchau. – 179. Tokarski, Joannes. *G*. Lonczyno. – 180. Von Somnitz, geb. von Weiher, Erbkämmerers von Pommern Witwe.[[13]](#footnote-13) *G*. Charbrow bei Lauenburg, Krojanken, Kladau, Peglau, Powalk, Grunsberg. *W*. Sas Pruski. (Durch ihren Schwiegersohn, den Oberstleutnant Karl Ludwig von Rexin.) – 181. Grabowski, Adam, Starost von Lippinken zu Jakobsdorf.

182. Adlige Einsassen aus dem Dorfe Pałubice durch Nr. 174, nämlich: Kętrzyński, Jan. – Dułak, Paweł. – Małotka, Andrzej. – Bronk, Jan.

183. Płachecki, Rochus, Regent am Grod zu Schöneck. (Durch Nr. 41.)

Die Stadt Schwetz durch die Bürgermeister Joannes Nepomucenus Sienicki und Andreas Behme und den Stadtschreiber Joannes Szynakiewicz, *W*. Siegel von 38 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 26 beschrieben.

Die Stadt Putzig durch die beiden Bürgermeister und den Stadtschreiber Joannes Gottfried Wierczynski, Georgius Laurentius Schmuch und Michael Antonius Grunau. *W*. Das Siegel von 47 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 19 beschrieben.

Die Stadt Neustadt (Weiherowo) durch den Bürgermeister Maciej Pultorak, den Ratsherrn Michał Fycht und den Stadtschreiber Anton Kopersznyt. *W*. Der Siegel von 41 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 19 beschrieben.

Die Stadt Berent durch den Bürgermeister Johann Piechowski und Ratsherrn Johann Czuryłowski. In der Vollmacht sind die Namen der Rats- und Gerichtsmitglieder genannt.

Die Stadt Neuenburg durch die Bürgermeister Michael Źurawski und Joannes Urbanus Langa und den Stadtschreiber Johann Neumann. *W*. Siegel von 36 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 24 beschrieben.

Die Stadt Tuchel durch die Bürgermeister Ignacy Plaza und Jakub Storzymowski und den Stadtschreiber Wawrzyn Relewski. *W*. Die heil Margareta mit Taube und Kreuz und der Umschrift Sigil. Civit. Se. re. m. Tuchol s. Margar. 1755.

Die Stadt Schlochau durch den Bürgermeister Ernst Gottfried Jorant.[[14]](#footnote-14) *W*. Ovales Siegel (28X32mm). Umschrift nicht mehr vollständig erkennbar. Vgl. Hupp a. a. O. S. 25.

Die bäuerlichen Einsassen der Starosteien Mirchau Osiek, Tuchel und des Kossabudeschen Schlüssels: die Schulzen der Dörfer der Starosteien Mewe und Putzig, die Einwohner des Amtes Schlochau und des Amtes Berent und die Dorfschaften Radawnitz, Hochfier, Krummenflies und Strasfort, sämtlich durch ihre Vertreter.

1. Geistliche katholische Personen.

Der Bischof von Kujawien Anton Kasimir Ostrowski wegen seiner Güter in Pomerellen durch Joseph Lindner Starost von Subkau. – Das Domktitel von Kujawien, der Prior der Barmherzigen Brüder in Schottland bei Danzig, der Prior des Klosters Topolno, das Jesuitenkolleg zu Schottland bei Danzig, die Zisterzienserklöster Oliva und Pelplin, das Bernhardinerkloster zu Schwetz, das Kloster [756] St. Albrecht bei Danzig, die Klöster Zuckau und Zarnowitz, das Reformatenkloster zu Stolzenberg bei Danzig, das Franziskanerkloster in Neustadt, die Bernhardinerklöster in Neuenburg und Jakobsdorf, das Dominikanerkloster in Dirschau, das Kloster Karthaus, das Dominikanerkloster in Danzig wegen des Gutes Bilkau, das Brigittenkloster in Danzig wegen der Güter Ostrowko, Prangenau und Wittomin und das Nonnenkloster zu Bislawek durch ihre Bevollmächtigten.

Der Pfarrer von Plochocin, die Vertreter der pomerellischen Geistlichkeit im Anftrage des Suffraganbischofs und Generaloffizials für Pomerellen Cyprian Wolicki und die Bevollmächtigten der Geistlichkeit der Dekanate Schlochau und Tuchel.

Der kujawische Domherr Ignatius Lniski wegen seiner Güter im Mirchauer Distrikt durch den pomerellischen Viceregenten Ignatius Lniski. – Der ermländische Domherr Theodorus Lutomski wegen seiner Güter im Tuchelschen Distrikt.

1. Weltliche evangelische Personen.

Von Wobeser, Joachim August, polnischer Kammerherr. *G*. Schmusinen. – Davisson, Daniel Gottlob, polnischer Geheimer Kriegsrat in Danzig. *G*. Schönfeld bei Danzig.

Die Edellaute des Distriktes Putzig durch vier Bevollmächtigte, nämlich: von Jannewitz, Johann Friedrich, Anteilbesitzer in Bolschau. – Gowinski, Johann, Anteilbesitzer in Robakowo. – Wysiecki, Michael. *G*. Dombrowka. – von Grumbkow (-Grąbkowski),[[15]](#footnote-15) George, vormals preußischer Leutnant. *G*. Barlomin. Als Vollmachtgeber sind folgende aufgeführt: Janitz, Josef, Landschöppe, Anteilbesitzer in Gniezdziewo. – Małotka, Michał und Wojciech, Anteilbesitzer in Lęzyc. – Chmieliński, Jan, Anteilbesitzer in Robakowo. – Kłanicki, Franciszek, Anteilbesitzer in Klanin. – Źelewski, Michał, Anteilbesitzer in Opalin. – Źelewski, Melchoir, Anteilbesitzer in Zelewo. – Paraski, Karol, Anteilbesitzer in Opalin. – Gowiński, Michał und Jakub, Anteilbesitzer in Gowin. – Lewiński, Ludwik, Anteilbesitzer ebenda. – Dąbrowski, Jan, Anteilbesitzer ebenda. – Pobłocki, Jan, Anteilbesitzer in Zelewo. – Tempski, Jakub, desgl. – Dąbrowski, Michał, Anteilbesitzer in Czymanowo. – Janowski, Jan, Anteilbesitzer in Klanin. – Kołkowski, Johann, Anteilbesitzer in Radoszewo. – Wysiecki, Wojciech, Anteilbesitzer in Dąbrowka.

von Puttkamer, Georg Ekkard, Major a. D. G. Brutzen. – von Lübtow, Karl Ernst, polnischer Major. *G*. Ober- und Unter-Buschkau. – von der Osten-Sacken, Christian Willhelm, polnischer Major. *G*. Kosticzyn und Pila. – Więckowski, Karl Gustav, Oberstleutnant. *G*. Wüstersch und Darssen.

Von Weiher. *G*. Langfuhr. – von Weiher, Ernst Ludwig, Bruder von dem vorigen. *G*. Langfuhr. – von Krockow, Ernst Boguslaw, Landrichter von Putzig. (Durch den vorigen, seinen Großsohn.) – von Tiedemann, Franz Gierard, polnischer Kapitän*. G*. Wojanow und Prangschin. – von Tiedemann, Ludwig Ferdinand, polnischer Major. *G*. Rusoczyn. – von Rosenberg, Heinrich Wilhelm, polnischer Geheimer Kriegsrat, als Vormund seiner Kinder, erbgesessen auf den Bankauschen Gütern. – von Goltz, Anna Rosina Elisabeth, geb. de Laserre, des Starosten von Tuchel Georg Wilhelm von Goltz Witwe. *G*. Klausdorf, Lubno, Nowy-Golcz u. a. (Durch Christian Wilhelm von Sacken, poln. Major.) – von Goltz, Georg, Sebastian. *G*. Zützer. Schönau, Dranowo. Durch den vorigen Bevollmächtigten, zugleich für von Goltz, Johann Rüdigers hinterlassene Nachkommen. *G*. Gizno. – von Wallraben, Philipp, preussischer Leutnant a. D. *G*. Krangen. [757]

von Osten-Sachen, Gerhard, polnischer Major. *G*. Kraygen. – von der Linde, Georg Nikolaus. *G*. Pruss. (Durch den vorigen.) – von der Goltz, Heinrich, polnischer Generalmajor, Starost von Baldenburg. – von Born, Johann Christian. *G*. Brusda. – von Rexin, Johann Christoph, Kapitän. *G*. Bielsk. – von Weiher, Nikolaus Heinricus, polnischer Kammerherr. *G*. Okalitz. – von Krockow, Otto Karl, polnischer Oberst. *G*. Katz. – von Krockow, Kaspar reinhold, preußischer Rittmeister. *G*. Krokow. – von Zydowicz, Josephus. *G*. Stangenberg. – Gruszczynski, Karl Ernst Gottlob, Oberst. *G*. Marienfelde. – von Unruh, Alexander, Starost von Hammerstein. *G*. Hansfelde, Falkenwalde u. a. (Durch Samuel Vertraugott Burgardt.)

Ferber, Johann Samuel und C. G., Eigentümer des adligen Gutes Rottmannsdorf. (Durch Karl Friedrich Conradi.) – Conradi, Karl Friedrich. *G*. Nassenhuben, Bankau. – Mende, Johann Heinrich, Oberförster der Ökonomie Marienburg. – Müller, Johann Karl Friedrich, Königlicher Ingeniör in Marienburg.

Die Stadt Konitz durch den Bürgermeister Esaias Senff, den Ratsverwandten Christof Henning Nabershausen und den Stadtschreiber Heinrich Benjamin Ksepka. Der Vollmacht ist beigefügt ein Verzeichnis der Magistratsund Gerichtspersonen und der Ordnungsmänner. *W*. Siegel von 1593 wie bei Hupp a. a. O. S. 23 beschrieben.

Die Stadt Mewe durch den Bürgermeister David von Karkettel und den Ratmann Christian Jakob Martini. Ein Verzeichnis sämtlicher Bürger und Einsassen ist beigefügt. *W*. S. von 32 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 24 beschrieben.

Die Stadt Dirschau durch die Bürgermeister Christian Waldau und Michael Hildebrand und den Stadtschreiber Karl Ludwig Forster. Die Vollmachter enthält die Namen der Ratsmitglieder, der Schöffen und der dritten Ordnung. *W*. Greif im runden Siegelfelde. Umschrift: Sigillum civitatis Dirschaviensis. 37 mm.

Die Stadt Stargard durch die Bürgermeister und Stadtschreiber Heinrich Schröder, Johann Milde und Paul Gottlieb Grimm. *W*. Siegel 38 mm wie bei Hupp a. a. O. S. 19 beschrieben.

Die Stadt Schöneck durch den Vicebürgermeister Peter Podwels, den Stadrichter Michael Miltenberger und den Stadtschreiber Reinhold Gottlieb Monnik. Nach einer beigefügten Übersicht hat die Stadt 909 Einwohner.[[16]](#footnote-16) *W*. Wie bei Hupp a. a. O. S. 19 (32 mm) beschrieben.

Die Stadt Baldenburg durch den Bürgermeister Georg Gottlieb Sorgatz und den Stadtschreiber Chrysostomus Gottlob Fechner. Nach einer der Vollmacht beigefügten Übersicht hat die Stadt 565 Einwohner. *W*. Im Siegelfelde ist eine weibliche Figur zu erkennen. Umschrift: Sigil der Stadt Baldenburch.

Die Stadt Hammerstain durch die Bürgermeister Martin Anderson und Johann Friedrich Teuffel. Ein Verzeichnis der geistlichen und obrigkeitlichen Personen ist der Vollmacht beigefügt. *W*. Dreiberg, Hammer, Halbmond und Stern wie bei Hupp a. a. O. S. 23 beschrieben, aber mit der Umschrift Hammerstein 1395 (Gründungsjahr). 26 mm.

Die Stadt Friedland durch die Bürgermeister Johann Erdmann Schnase und Ephraim Pahp und den Stadtschreiber Paul Aemilius Henke. *W*. Siege von 1638 wie bei Hupp a. a. O. S. 25 beschrieben.

Die bäuerlichen Einsassen der Starostei Schöneck und der Dörfer Gr.- und Kl.-Sanskau und Muntau, Gruczno, Hohenstein, der Dörfer Libenau, Rauden und Gremblin, der Güter Treuel und Unterberg, der Dorfschaften Kossowo und Christkowo, des Dorfes Nedwicz und der zur Starostei Graudenz gehörigen, in Pomerellen gelegenen Dörfer, sämtlich durch ihre Vertreter. [758]

1. Geistliche evangelische Personen.

Die Pfarrer Joh. Christ. Wilhelm Lietzen zu Schönberg und Peter Zwonkowski, zu Krockow; der Pfarrer Jakob Luttermann zu Bohlschau durch seinen Patron Johann Friedrich von Jannewitz.

F.

Aus dem Netzedistrikt.[[17]](#footnote-17)

1. Zur Woiwodschaft Posen gehörig.

1.Weltliche katholische und evangelisch Personen.

 Skoroszewski, Adam. *G*. Stadt Tütz. (Durch den Major Christian Friedrich Wilhelm von Sacken.) Diese Vollmacht ist zu Jastrow, wo er krank lag, ausgestellt, eine andere auf dem Grod zu Deutsch-Krone ausgestellte lautet auf Jan Łakiński zu Prusinowo. – 2. Złotnicki, Ewald Friedrich. *G*. Warlang. W. Nowina. (Durch Oberst von der Goltz zu Brotzen.) – 3. Zielenkiewicz, Stanisław, Grod-Viceregent von Deutsch-Krone. – 4. Von Blankenburg, Rosalia geb. Niedzwiecka, Witwe des Obersten Georg v. Bl. *G*. Tarnowo. (Durch Nr. 3.) – 5. Loga, Joannes de Grochowo-, Besitzer der Vogtei Lebehnke. (Durch Nr. 3.) – 6. Szwander,[[18]](#footnote-18) Franciscus, Besitzer von Wiesiolka. (Durch Nr. 3.) – 7. Klein, Franciscus, Burggraf des Bezirks Deutsch-Krone. (Durch Nr. 3.) – 8. Iker, Paul Christian, Hofrat, Tenutar der Starostei Neuhof und Besitzer von Brzeznica (Briesenitz) in der Starostei Neuhof. (Durch Nr. 3.) 9. Iker, Michael, des Vorigen Sohn. Besitzer in Jaroczewo (Klein-Wittenberg). (Durch Nr. 3.)

 10.Mielźyński, Joseph, Kastellan von Posen. *G*. Mühle von Samoschin. (Durch Gabriel Obrutowski.) – 11. Roźanski, Tomasz roza-, zu Orkusz in Preußen.

 12. Łakińsky, Jan, Besitzer von Prusinowo. – 13. Mielźyński, Maciej de Brudzewo, Starost von Deutsch-Krone. *W*. Nowina.

 14. Die adligen Einsassen des Distriktes Deutsch-Krone durch Nr. 12 and 13. In der auf dem Grod zu Deutrsch-Krone aufgenommenen Vollmacht warden als Auftraggeber gennant: Lasocki, Antonius, Kastellan von Gostin. *G*. Stadt Schölanke. – Swinarski, Nikolaus de Wybranowo-, Vorschenk von Kalisch. *G*. Stadt Czarnikau. – Radolinski, Andreas, Unterkämmerers von Fraustadt Sohn. *G*. Radolin, Behle, Lomnica, Radoszewo u. a. – Pawłowski, Wladislaus. – Przystanowski, Boguslaus. *G*. Anteil in Quiram. – Schlichting, Balthasar. *G*. Anteil in Quiram. – Karsnicki, Josphus, Anteilbesitzer in Hoppenmühl. – Krall, Ludwig, Vogteibesitzer in Nadorzyce (Rederitz). – Der Vollmacht ist beigefügt ein auf dem Grod zu Deutsch-Krone für den vorliegenden Zweck angefertigtes Verzeichnis der anwesenden und abwesenden Einsassen des Distrikts, auf welches die preußischen Huldigungskommissare auf dem Huldigungsschein Bezung genommen haben. Die in diesem Verzeichnis der Anwesenden Aufgeführten sind entweder vorher bereits genannt oder haben durch andere Bevollmächtigte die Huldigung geleistet. Von ihnen abgesehen, bleibt nur noch anzufüren: von der Goltz, Georg Sebastian. *G*. Zützer, Schönau u. a. Die in der Liste der Abwesenden aufgeführten Personen, soweit sie nicht [759] durch andere Bevollmächtigte gehuldigt haben, als bei der Huldigung fehlend angesehen werden.

 15. Sapieha, Johanna Fürstin, geb. Sułkowska, des Woiwoden von Smolensk Witwe. *G*. Stadt Filehne. (Durch August Kołaczkowski, domherr von Lemberg, in Filehne.) – 16. Bocianski, Stanislaus, Besitzer der Vogtei in Lubsdorf. (Durch Nr. 3.)

 17. Die Stadt Filehne durch den Bürgermeister Josef Minka (Mintke) und den Senator Christian Reich. *W*. Ältestes Siegel von 1573. Vergl, Hupp a. a. O. Heft 2 S. 45.

 18. Die Stadt Schneidemühl durch den Ratmann Laurentius Stasic und den Schöffen Christophorus Cylzdorf. *W*. Siegel von 1671 wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 50 beschrieben.

 19. Die Stadt Deutsch-Krone durch den Bürgermeister Jakob Duszynski und den Syndikus Kasimir Golatzki.

 20. Die Stadt Tütz durch den Bürgermeister Johann Schivelbein und den Stadtschreiber Edmund Mudro.

 21. Die Stadt Usch durch den Bürgermeister Christoph Zabell und den Richter Bartholomaeus Cichosz.

 22. Die Stadt Jastrow durch den Bürgermeister Michael Tytz, den Kämmerer Jakub Schülcke und den Stadtschreiber Daniel Schiffleger. *W*. an beblättertem Stiele eine Traube zwischen zwei zu einem Kranze gebogenen Palmwedeln. Umschrift: Sigill. Minus civ. Jastroviensis 1755. 31X33 mm.

 23. Die Stadt Schönlanke durch den Bürgermeister Christoph Mittlestädt und den Stadtschreiber Jakob Gottlob Lubenau. *W*. Siegel von 1738 wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 51 beschrieben.

 24. von Sacken, Christian Friedrich Wilhelm polnischer Major, huldigt namens Nr. 27-29. – 25. von Blankenburg, Friedrich Wilhelm, polnischer Oberst. *G*. Märkisch-Friedland, Lobetz, Henkendorf—26. von Unruch, Georg, Unterkämmerer. *G*. Fulback, Hansfeld, Damlang, Neugut. (Durch Nr. 25.) – 27. von der Goltz, Conradus, polnischer Oberst. *G*. Brotzen. (Durch Nr. 24.) – 28. Von Manteuffel-Popielewski, Friedrich Georg Christian, preußischer Kapitän. *G*. Gr.-und Kl.-Popielewo. Zugleich im Namen seines Miterbherrn, des Preußischen Majors von Puttkamer. (Durch Nr. 24.) – 29. Złotnicki, Ewaldus. *G*. Warlang. (Durch Nr. 24.) – 30. Busse, Daniel. *G*. Czyszewo. – 31. von Puttkamer, Georg Eccard, polnischer Major. – 32. von Kleist, Sophia Elisabeth geb. von Osterling, Frau des Kapitäns Ewald von Kleist, Witwe des Heinrich Goltz, Erbherrn von Brotzen und Appelwerder, zugleich im Namen ihrer Söhne Ernst, Heinrich und August Goltz. (Durch Nr. 25.) – 33. von Falkenhagen, Carolus Georgius Ferdinandus. *G*. Orla. (Durch Nr. 25.) – 34. von der Goltz, Ludoviucs. *G*. Orla. Adoptivvater des Vorigen. (Durch Nr. 25.) – 35. von der Goltz, Ernestina geb. Przebendowska, Witwe des Kapitäns Joachim Rüdiger Goltz, zugleich namens ihrer Söhne Ernst, Ludwig, August, Wilhelm. *G*. Hoffstädt. (Durch Nr. 25.) – 36. von der Goltz, August Stanislaus, polnischer Generalmajor. *G*. Grabion, Grabow, Kl.-Wyszek, Machlin und Beskow.

 37. Die Schulzen und Einsassen der Starostei Usch durch Boguslaw Kegel aus Kegelsmühle und Michael Wegner aus Zawada (Springberg); die Schulzen der Filehneschen Güter durch den Freischulzen Andreas Busse aus Selchauerhammer; die Einsassen der Starostei Neuhof durch die Schulzen Andreas Busse aus Lezenica (Riege) und Anton Heblewski aus Jaroczewo (Klein-Wittenberg); die Schulzen der Starostei Deutsch-Krone durch die Schulzen Martin Grams aus Stabitz und Andreas Tyma aus Rederitz.

2. Geistliche katholische Personen.

 Die Weltgeistlichen des Kronschen Distrikts, die Jesuiten zu Deutsch-Krone, der Propst zu Filehne durch ihre Vertreter. [760]

3.Geistliche evangelische Personen.

 Die Pastoren Georg Friedrich Jaeckel zu Filehne, Martin Hoefftcke zu Gr.-Kotten, Samuel Herbst zu Eichberg und Karl Gottfried Fähling zu Gr.-Drensen durch den Pastor Balthasar Benjamin Wolff zu Grünenfier. – Die Pastoren in den Goltzschen Pfarreien des Kronschen Kreises Heinrich Wilhelm Küster zu Neugoltz, senior ministerii, Christlieb Kypke zu Lüben, Karl Gottlieb Hering zu Latzig, Ephraim Bartholomaei zu Heinrichsdorf, Daniel Friedrich Lentz zu Brotzep, Andreas Stephan zu Poppelow durch den Pastor Christian Valentin Odenbecher zu Kesburg.

1. Zur Woiwodschaft Kalisch gehörig.
2. Weltliche katholische Personen.

1.Grabowski, Jan, polnischer Oberst. – 2. Grabowski, Piotr, polnischer Generalajutant. – 3. Guzowski, Stanisław, Sohn des Grodregenten von Nakel. – 4. Sadowski, Antoni.

5. Der Adel des Nakelschen Distriktes durch Nr. 1 – 4. In der Vollmact finden sich folgende Namen aufgeführt: Chrząstowski, Adalbertus. – Łakiński Paulus und Casimirus. – Rydzyński, Stanislaus. – Dambrowski, Alexander, Oberst, und Franz. – Trzebiatowski, Konstanty. – Osłowski, Casimirus. – Łochocki, Albertus. – Czerwinski, Andrzej, Generalkommissar der Samostrzelschen Güter. – Rozłowski, Stefan. – Korytowski, Wictorin, vertreten durch Francisek Sempolny. – Grabowski, Andrzej, des Kastellans von Elbing Sohn. – Trąmbczynski, Petrus Otto, Burggraf von Nakel. – Łaskawski, Stephanus. – Lutomski, Josephus. – Szumowski, Andreas Lubicz. – Ulatowska, Johanna. – Komierowski, Stanislaus. – Kierski, Jan Nepomucen. – Frau Potulicka, Starostin von Borzchow, vertreten durch Michał Malski. – Zbijewski, vertreten durch Jozef Radecki. – Zabiński, Felix. – Pisarzewski, Kron-Schwertträger. *G*. Liskowe. Vertreten durch Franciszek Karnowski. – Rydzynski, Carolus de Werbno-. – Kozłowski, Stefan. – Malechowski, Franciszek. *G*. Chrząstowo. – von Turno, Truchseß von Kalisch, vertreten durch Szczepan Kozłowski. – Borck, Michael.

 6. Wróblewski, Thomas, Grodrichter von Nakel. Besitzer von Slesin im Distrikt Bromberg. (Durch Stanisław Guzowski, Sohn des Grodregenten von Nakel.) – 7. Von der Osten-Sacken, Franz, Oberstleutnant. *G*. Landeck. (Durch Stanisław Zienlenkiewicz, Grodregent von deutsch-Krone.) – 8. Lindner, Joseph, Starost von Subkan. – 9. Twardowski, Ignatius, Woiwode von Kalisch. Besitzer der Vogtei Nakel. (Durch Lindner.) – Rogaliński, Kaspar, Starost von Nakel. *W*. Lodzia. (Durch Lindner.) – 11. Von Turno, Christina geb. Szembek, Witwe des Truchsess von Posen Sigismiund von Turno und dessen Erben Stephan, Xaveria u. a. *G*. Kościerzyn jnd Hammer. (Durch Antoni Sobczyński, Propst von Drugnia.) – 12. Łochocki, Wojciech, polnischer General major *G*. Slupa. (Durch Jakob Łojewski.) – 13. Potulicki, Alexander, Generalmajor, Starost von Borzechow. *G*. Zempelburg-Vandsburgsche u. a. Güter. (Durch Johann Georg Reimer, Kaufmann in Danzig.) – 14. Razyński, Casimirus, Kronschreiber. *G*. Zelgniewo, Wysoka, Bialosliwe. (Durch Nr. 1—4.) – 15. Gurwoski, Vladislaus, Marschall von Litauen, also Vormund der Grafen Ignatius und Xaverius Działyński, der Söhne seiner Frau Anna geb. Radomicka aus deren erster Ehe mit dem Woiwoden von Kalisch, Grafen Augustinus Działyński. *G*. Stadt Flatwo und Zubehör. (Durch Xaverius Jasiński, Landkämmerer von Gnesen.)

16. Die Stadt Kamin durch die Bürgermeister Firmus Rozewicz, Jozef Etter und den Stadtschreiber Paweł Cizmowski. *W*. Spitzer Turm mit zwei spitzbedachten Erkern. Umschrift: Sigillum civitatis Camin. 28 mm. [761]

17. Die Stadt Nakel durch den Bürgermeister Bartłomi Biniakoski und den Richter Jozef Doktorowicz. *W*. Siegel von 1762 wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 49 beschrieben.

18. Die Stadt Flatow durch den Bürgermeister Maciej Kotowski und den Richter Karl Friedrich Köntzer. *W*. Nach recht schreitender Hirsch, vor ihm ein Baum, zwischen den Beinen zwei kleinere Bäume. Umschrift: ….oviensis. 35 mm.

19. Die Stadt Mrotschen und Vorstadt durch den Bürgermeister Paul Wielecki und den Richter Michael Kowalewski. *W*. Siegel von 32 mm. Siegelbild nicht mehr erkennbar; es ist möglich, daß es dem bei Hupp a. a. O. S. 49 beschriebenen entspricht. Von der Umschrift ist nur noch zu sehen …..cons….Mroc…..

20. Die Schulzen und Einsassen der dem Erzbischof Primas von Polen gehörigen Dörfer des Kaminer Schlüssels und im Makeler, Tucheler und Schwetzer Distrikt.

1. Geistliche katholische Personen.

Szembek, Christophorus Hilarius, Koadjutor von Kulm. *G*. Brzostowo und Miasteczko. (Durch Antoni Sobczynski, Probst von Drugnia.) – Das Kapitel zu Kamin, die Pfarrer der Daknate Nakel, Lobsens und Vandsburg.

1. Weltliche evangelische Personen.

Gruszczynski, Franz, polnischer Generalmajor. *G*. Grunausche Güter. – von Weiher, Franz Theodor, polnischer Kammerherr. *G*. Kamniec.

Die Stadt Lobsens durch Bürgermeister Johann Samuel Lubenau und Richter Joannes Stęborski. *W*. Nach links laufender Eber, darüber im Felde 1748. Umschrift: Sigillum advocatiale civitat. Lobsenensis. 33 mm.

Die Stadt Zempelburg durch den Bürgermeister Gottlieb Schubert und Martin Gottlieb Lubenau. *W*. Im Wasser stehender nackter Mann mit etwas fliegender Gewandung (Schamtuch), in der rechten Hand einen Dreizack haltend. Umschrift: Sigillum oppidi Zempolborgensis 1661. 34 mm.

Die Stadt Vandsburg durch den Bürgermeister Christian Schlip und Johann Gottfried Schielcke.

Die Stadt Krojanke durch Michael Primus und Tomasz Grochowski.

Die Einsassen der Malachowskischen Güter im Nakelschen Distrikt, die Schulzen in den Flatow-Pottlitzshen Gütern, die Schulzen der Starostei Zelgniewo, die Schulzen und Ältesten aus dem Zempelburg-Vandsburgschen Amte des Grafen Potulicki und die Schulzen des Krojankeschen Schlüssels durch ihre Vertreter.

Der Besitzer und Pächter des Gutes Bielawke M. v. Bork (*W*. Übereinander zwei rechts laufende Wölfe. Helmschmuck ein Hirsch), der Bevollmächtigte des Gutes Stutzelsdorf C. v. Borck und die Lehnsassen und Schulzen zu Polichno, Lubacz, Karnowe durch den freischulzen Jakob Barkowski.

1. Zur Woiwodschaft Inowrazlaw gehörig.
2. Weltliche katholische Personen.

1.Moszczeński, Teodor, Kastellan von Inowrazlaw. *G*. Zolędow. – 2. Mierosławski, Antoni, Landrichter von inowrazlaw. *G*. Mamlicz. – 3. Pławiński, Josephus, Mundschenk von Przedec. *G*. Rucewo.

4. Wolski, Jozef. – 5. Zawadzki, Adam, de Biberszteyn-. – 6. Niewiesciński, Stanislaus, Jägermeisterssohn. *G*. Piscin. – 7. Wysocki, Albert, Fähnrich des Kadettenkorps. *G*. Szemno.

8. Die adligen Einsassen des Brombergschen Distrikts durch Nr. 4—7. Die [762] beiden gleichlaufenden vollmachten weisen folgende Auftraggeber aus: Moszczenski, Andrzej. – Chmielewski, Paweł, Mundschenk von Bromberg und Jozef. – Czapski, Jozef, Schatmeister von Kruschwitz. – Łojewski, Jakub. – Łochocki, Adalbertus. – Wróblewski, Tomasz. – Zabokrzycki, Floryan. – Korytowski, Joazef, Schatzmeister von Przedec. – Chlebiński, Jan. – Wolski, Franciszek. – Sokołowski, Fanciszek. – Sokołowski, Joannes. – Łęski, Martinus. – Pławinski, Joannes. – Tomaszewski, Franciszek. – Trambzynski, Zygmunt. – Karłowski, Stanislaus. – Stanisławski, Maciej. – Jaroszdwski, Piotr. – Bąkowska. Apollinaria. – Pinińska. Konstancya. – Kłąbczyński, Maciej. – Trzebińska. Barbara. – Wlkoszewski, Adalbertus. – Koziczkowski, Marcin. – Bniński, Konstanty.

9. Die Stadt Koronowo durch den Bürgermeister Wojciech Tarnopolski, den Richter Franciszek Karnowski und den Stadtschreiber Jakob Jurkiewicz. *W*. Siegel von 1699 wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 48 beschrieben.

10. Die Stadt Fordon durch Antonius Zakrzewski, Joseph Sprongowicz und Wojciech Jastrzębski. *W*. Siegel von 38 mm wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 45 beschrieben.

11. Die Stadt Bromberg durch die Bürgermeister Joannes Sypniewski und Simon Nagraykowski und den Kaufmann Jean Adolf Bohon. *W*. Siegel wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 44 beschrieben; Umschrift Sigillum civitatis Bitgostiensis; 36 mm.

12. Die Stadt Schulitz durch Bürgermeister und Schreiber Wawrzeniec Złotowski, Franciszek Ostrowski und Wojciech Bagazinski. *W*. Siegel von 28 mm wie bei Hupp a. a. O. Heft 2 S. 51 beschrieben.

13. Einige Dörger durch einen Vertreter.

2. Geistliche katholische Personen.

Abt und Kloster zu Koronowo, das Reformatenkloster zu Labischin, die Klöster und Jesuiten in Bromberg, der Propst zu Bromberg, das Dekanat Fordon.

3.Weltliche evangelische Personen.

Die bäuerlichen Einsassen der Brombergschen Vogtei und andere Dörfer durch ihre Schulzen.

1. Die Vollmachten und Eidesunterschriften befinden sich im Geh. St. – A. Berlin R 7 B Nr. 2a 4 und 10.

 Bär, Westpreuẞen. II. 47 [↑](#footnote-ref-1)
2. Diese Namen nennt nach einer später bei ihr eingereichten Vollmacht die Regierung zu Marienwerder in einem Bericht vom 20. Juli 1773 in R 7 B Nr. 1 a 3. [↑](#footnote-ref-2)
3. Die Vollmachten und Eidesunterschriften befinden sic him Geh. St. A. Berlin R 7 B Nr. 2a 5 und 11. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die vollmachten und Eidesunterschriften befinden sic him Geh. St.-A. Berlin R 7 B Nr. 2a 7 und 13. [↑](#footnote-ref-4)
5. Steht in der bei der Huldigung angefertigten Liste, die Eidesuntershcrift habe ich aber nicht gefunden. [↑](#footnote-ref-5)
6. Die Vollmachten und Eidesunterschriften befinden sich im Geh. St.-A. Berlin, R. 7 B. Nr. 2a 6 und 12. [↑](#footnote-ref-6)
7. In der Vollmacht steht Truszynski, unter dem Vordruck des Eides Truszczenski, aber nicht von ihm selbst geschrieben, da er so wenig wie die anderen Bevollmächtigten und die sämtlichen Vollmachtgeber schreiben konnte. Die richtige Namenform ist als von Truszczyno abgeleitet Truszczyński. [↑](#footnote-ref-7)
8. Die Vollmachten und Eidesunterschriften befinden sich im Geh. St.-A. R 7 B Nr. 2a 8 und 14. [↑](#footnote-ref-8)
9. So in der Vollmacht. Tatsächlich hat den Huldigungseid im Namen des Auftraggebers der Gutsverwalter Georg Franz Hyszek geleistet. [↑](#footnote-ref-9)
10. Er war auch vom Benediktinerkloster Byslawek in dessen Namen und names der Einwohner von Byslawek, Trutnowo und Minikowo bevollmächtigt. [↑](#footnote-ref-10)
11. Beide haben zweimal eine Vollmacht ausgestellt; beide Male siegeln sie mit dem Wappen Nalęcz II. und den Buchstaben PGN, also dem Wappen von Nr. 97.

Bär, Westpreußen. II. [↑](#footnote-ref-11)
12. Unter dem Huldigungsvordruck steht Franciscus. [↑](#footnote-ref-12)
13. Sie wird im Kontributionskataster als evangelisch bezeichnet. [↑](#footnote-ref-13)
14. Bei der Besitznahme selbst schrieb er sich Jarrandt [↑](#footnote-ref-14)
15. Der Zusatz Grąbkowski findet sich in der Vollmacht. Er selbst unterzeich nur G. v. G. [↑](#footnote-ref-15)
16. Dabei sind nicht eingeschlossen die katholischen Geistlichen und die auf deren Grunde Wohnenden, > welche auf Requisition nicht eingegben worden<. [↑](#footnote-ref-16)
17. Die Vollmachten und Eidesunterschriften befinden sich im Geh. Staatsarchiv R 7 B Nr. 2a 9 und 15. [↑](#footnote-ref-17)
18. Auf die Huldigungsvordrucke haben die preussischen Kommissare geschrieben von Schwander, von Kleyna. Beide warden in der Vollmacht vom Grod zu Deutsch-Krone als Generosi bezeichnet. [refers to both numbers 6 and 7.] [↑](#footnote-ref-18)